



ORANIENBURGER stadtmagazin

AUSGABE JUNI 2014

BEILAGE ZUM
HERAUSNEHMEN:

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT
ORANIENBURG

FOTO: STADT ORANIENBURG

17

BÜRGERZENTRUM

Orte der

REGINE-
HILDEBRANDT-HAUS

Begegnung

AMTLICHE WAHLERGEBNISSE
DER KOMMUNALWAHLEN UND
DER EUROPAWAHL VOM
25. MAI 2014 ► AMTSBLATT

Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Grundstücksberäumung & Abriss
- Entsorgung und Kompostierung
- Häckseln & Stubbenfräsen
- Obstbaumschnitt & Heckenschnitt
- Gartenpflege, Mäharbeiten aller Art
- Ersatz- & Neupflanzungen
- Kaminholz & Brennholz
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Tel./ Fax: 03301 - 53 18 73 Mobil: 0172 - 3 85 52 86

Fa. Michael Piskorz Urbanstr. 2 • 16515 Oranienburg • www.baumfaellung-oberhavel.de

Mein Haus.
Mein Garten.
Mein Zaun.

vivax zaun

Gut gezäunt!



AUSSTELLUNG
40 Zäune zum Anfassen
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr / Sa. 10-16 Uhr

Hauptstraße 210 (vis á vis Bauhaus)
16547 Birkenwerder
Telefon 03303 - 506 41 12
vivax-zaun.de

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

André Altenkirch
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352
Andre.Altенkirch@vlh.de

www.vlh.de

kostenloses Info-Telefon
0800 1817616



**FAHRRAD
CENTER
HEBESTREIT**

**Sehr leichtes
Damenrad
26 oder 28",
bequemer Einstieg,
3-Gang, Rücktritt,
nur 13,8 kg!**



Am Bötzower Platz
16515 Oranienburg
Tel. 03301 - 58 28 85
www.fahrrad-center-hebestreit.de



HAVELBETON

Transportbetonwerk und Betonpumpdienst

Beton • Sand • Kies • Splitt

Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen

16515 ORANIENBURG

☎ 03301-81950 ☎ 819517

www.havelbeton.de

www.sand-splitt.de

info@havelbeton.de

Glaserei Oranienburg



Nico Netzker



Notruf: 0171 17 00 522

Tel: 03301 80 80 68

www.glaserei-oranienburg.de

BESTATTUNGSHAUS

Günter TOLG
Inh. Torsten Tölg



16515 Oranienburg
Bernauer Str. 92
Tel. (03301) 80 80 71

16775 Löwenberger Land
OT Nassenheide
Friedrichsthaler Weg 3
Tel. (033051) 25205

16766 Kremmen
OT Sommerfeld
Ahornstraße 13
Tel. (033055) 21282

16559 Liebenwalde
Marktplatz 9
Tel. (033054) 20503

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft



Mode Schatz

Astrid Hellwig

Liebigstraße 2 • 16515 Oranienburg P

**Festbekleidung - auch für die
reifere Frau, bis Größe 54, z. B.
zum Schulanfang der Enkel ...**

GERRY WEBER sommerrmann

SAMOON gardeur

TONI HERMANN LANGE

***** Tel. 03301/ 531461 Collection



Bürgermeister
Hans-Joachim Laesicke

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen
und Leser,*

Oranienburg hat gewählt! Neben den Wahlen zum Europaparlament und zum Kreistag hat die Oranienburger Einwohnerschaft am 25. Mai auch die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung und die der Ortsbeiräte in den Ortsteilen für die nächsten 5 Jahre bestimmt.

Langjährige aktive Kommunalpolitiker wie Hildegard Busse und Eckhard Kuschel werden künftig nicht mehr in der Stadtverordnetenversammlung vertreten sein. Beide stehen mit ihrem Wirken stellvertretend für all diejenigen, die in den vergangenen Jahrzehnten Oranienburg maßgeblich mitgeprägt haben und einen erneuten Einzug in die kommunale Vertretung nicht geschafft haben oder dies aus unterschiedlichen persönlichen Gründen nicht mehr wollten. Ihnen allen gilt mein Dank für die konstruktive, sachorientierte Arbeit der vergangenen Jahre, die Oranienburg sichtbar voran gebracht hat.

An ihre Stelle sind erfreulich viele ideensprühende, junge Leute in die Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräte eingezogen. Auch das zeigt, dass unsere Stadt lebendig ist. Nur durch Erneuerung bleiben notwendige Veränderungen und eine dynamische Stadtentwicklung gewährleistet. Insofern freue ich mich über die gute Mischung aus erfahrenen Routiniers und unverbrauchtem Nachwuchs, die Sie uns mit Ihrer Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zu den Ortsbeiräten beschert haben.

Ich hoffe, dass auch in der neuen Oranienburger Stadtverordnetenversammlung das gemeinsame, achtungsvolle Suchen nach den besten Lösungen für unsere Stadt Oranienburg, deren Wohl wir uns alle verpflichtet fühlen sollten, stets vor eigenen oder parteipolitischen Interessen Vorrang besitzen möge.

Dann ist mir darum nicht bange, dass wir, im Unterschied zu anderen Gemeindevertretungen, die sich und ihre Stadtentwicklung durch albernes Gezänk eigenhändig lähmen, Oranienburg mit seinen Ortsteilen weiter positiv entwickeln werden.

Hans-Joachim Laesicke

IN DIESER AUSGABE

TITELTHEMA

- 4 Einblick in das Regine-Hildebrandt-Haus und das Bürgerzentrum

PORTRAIT

- 6 Irina Nekrasow

AUS STADT UND VERWALTUNG

- 7 Neue Knöllchen für Falschparker
7 Maerker für Oranienburg jetzt online
8 Wieland-Förster-Zimmer eröffnet
8 Kita Leuchtturm eingeweiht
9 Mitmachen beim Malwettbewerb
9 Gutes aus dem Regionalladen
10 Franz-Bobzien-Preis 2014 verliehen
11 Großer Dank an alle Wahlhelfer
11 Bürgerhaus in Zehlendorf eröffnet
12 Aktuelle Baustellen
13 Expedition durch Oranienburg
14 Neues aus dem Wachstumskern

16 GLÜCKWÜNSCHE & JUBILÄEN

18 BILDERRÄTSEL

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

- 19 Veranstaltungstipps für Oranienburg

BEILAGE: **AMTSBLATT**
FÜR DIE STADT ORANIENBURG

KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Fehlauer)
📠 Fax (03301) 600-99-6014
@ stadtmagazin@oranienburg.de
🌐 www.stadtmagazin.oranienburg.de

Jeder eingegangene Text wird von der Redaktion geprüft. Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Texte zu kürzen oder zu bearbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung der zugesandten Informationen.

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 12. Juli 2014.

WWW.ORANIENBURG.DE

IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · juni 2014

HERAUSGEBER Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06 **ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 24 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

Treffpunkte für alle Generationen

BEGEGNUNG Bürgerzentrum und Regine-Hildebrandt-Haus sind wichtige soziale Orte in Oranienburg



Viele tolle Veranstaltungen locken regelmäßig Groß und Klein zum Bürgerzentrum in die Mittelstadt.

Hier kommt Oranienburg zusammen: Bürgerzentrum und Regine-Hildebrandt-Haus sind beliebte Begegnungsstätten, die täglich ein abwechslungsreiches Freizeit- und Beratungsangebot für Jung und Alt bereithalten.

Zwölf sportlich gekleidete Frauen sitzen in lockerer Runde zusammen und bewegen Arme, Beine und Kopf im Takt der Musik. Trainerin Ursel gibt Anweisungen und feuert ihre Damen munter an. Der Gymnastikkurs ist ein festes, wöchentliches Sportangebot im Regine-Hildebrandt-Haus, der Begegnungsstätte in der Sachsenhauser Straße. Doch der Kurs ist weit mehr als nur ein Sportangebot: Er ist auch Gelegenheit zum Treffen, Plaudern und Beisammensein. Manche der Frauen kommen schon seit Jahren. Und genau darum geht es in dem knallroten Haus gegenüber der Halvepassage: Begegnung, Kommunikation, Gemeinschaft. 2002 wurde das Haus an die Oranienburger übergeben und trägt seitdem den Namen der populären, ein Jahr zuvor verstorbenen, ehemaligen brandenburgischen Sozialministerin Regine Hildebrandt. Vor allem mittwochs herrscht in den hellen und freundlich eingerichteten Räumen ein reges Kommen und Gehen. Während es im großen Saal

sportlich zur Sache geht, sitzen im Nebenraum mehrere Frauen und Männer. Den Blick auf den Monitor geheftet, die Maus in der Hand. Gerade lernen sie, wie man am besten einen Link per E-Mail versendet. Kursleiterin Dagmar Daniel erklärt geduldig, was zu beachten ist und nimmt sich Zeit für jede Frage. Noch ein Zimmer weiter tagt gerade der Vorstand vom Chor »Viva La Musica« und im Vorraum warten bereits die ersten Mitglieder des Fördervereins vom Regine-Hildebrandt-Haus auf ein freies Plätzchen, um ihre nächsten Vorhaben zu besprechen. „Hier ist ständig was los, irgendjemand ist immer gerade vor Ort aktiv“, freut sich Steffen Herrmann. Er leitet das Regine-Hildebrandt-Haus und auch das Bürgerzentrum. Den sozialen Beruf hat er von der Pike auf gelernt. Nach seiner Lehre zum Physiotherapeuten mach-

te er nach der Wende eine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Danach folgten Stationen in der Drogentherapie, Behindertenarbeit und Familienhilfe. Zuletzt arbeitete er als Dozent für Pflegeberufe. Ob Singen im Chor,

» Hier ist ständig was los, irgendjemand ist immer gerade vor Ort aktiv. «

Steffen Herrmann

Lernen am Computer, Plaudern im Erzählkaffee oder Bewegung beim Tanzen – das Regine-Hildebrandt-Haus bietet einen bunten Strauß an Freizeitangeboten für jedes Alter. „Die meisten Angebote sind sogar

kostenfrei oder gegen einen sehr moderaten Beitrag für jeden offen“, ergänzt Steffen Herrmann und verweist auf den großen Saal, den Mehrzweckraum, Küche und Gemeinschaftsbüro, die zur Verfügung stehen und größtenteils barrierefrei und behindertengerecht sind. Das alles kommt gut an: 2013 wurde die Einrichtung von rund 18 000 Personen genutzt. Davon sind gut 16 000 Dauernutzer, also feste

IN ORANIENBURG

Vereinsmitglieder und Kursteilnehmer. Nicht gezählt sind die Besucher der Volkssolidarität als festem Mieter im Obergeschoss des Hauses.

Auch das Bürgerzentrum blickt auf ein erfolgreiches letztes Jahr zurück. „Fast 80 Vereine, Gruppen, Projekte und Einzelnutzer haben das Bürgerzentrum im vergangenen Jahr genutzt und dabei unzählige Aktionen, Veranstaltungen, Kurse oder Treffen auf die Beine gestellt“, weiß Gerhard Großmann zu berichten. Er ist Mitarbeiter im Bürgerzentrum und schon dabei, seitdem die Einrichtung 2005 ihrer Bestimmung übergeben wurde. Jeden Montagmorgen kommen er und Steffen Herrmann zusammen, um aktuelle Anliegen zu besprechen. Wer ist wann in welchen Räumen? Welche Raumanfragen liegen vor? Was muss organisiert und besorgt werden? Dabei kommt eine Menge zusammen. Denn das barrierefreie Bürgerzentrum bietet mit dem Veranstaltungssaal, mehreren Multifunktionsräumen, Küche und Außenbühne jede Menge Raum für Versammlungen, Proben, Seminare und Veranstaltungen. Und das wird gern genutzt: Für Theater- und Gesangsgruppen, Tanzensembles, Nachbarschaftsfeste, Vereinssitzungen, Sportkurse und vieles mehr. „Wir haben auch ein Galleriesystem als Möglichkeit für Schulen, Kitas, Vereine und einzelne Personen, ihre Kunstwerke einem breiten Publikum zugänglich zu machen“, berichtet Gerhard Großmann. Auch verschiedene soziale Träger bieten im Bürgerzentrum ihre Beratungs- und Hilfsangebote an, womit das Haus längst zu einem wichtigen Anlaufpunkt für Ratsuchende geworden ist. Mehr als 8000 Personen haben die Beratungsangebote 2013 wahrgenommen.

Ob Regine-Hildebrandt-Haus oder Bürgerzentrum: Mit beiden Häusern hat die Stadt Oranienburg feste Orte für die Gemeinschaft geschaffen. „Wir stellen mit den beiden Einrichtungen die Ressourcen, es ist an den Bürgern etwas daraus zu machen“, stellt Steffen Herrmann heraus. Gerne möchte er beide Häuser noch weiter öffnen und zu Begegnungszentren für die ganze Bevölkerung machen. Beim Bürgerzentrum liegt ihm vor allem das Umfeld am Herzen. „Ein Bürgertreffpunkt in parkähnlicher Umgebung, wo man sich zu Kaffee und Kuchen trifft und zum Schwätzchen zusammensitzt, da wollen wir noch mehr hin“, schwärmt der Stadtmitarbeiter. ■

Ihre Orte der Begegnung in Oranienburg

Leitung: Steffen Herrmann
Tel.: (03301) 5313 07 | E-Mail: herrmann@oranienburg.de

Mitarbeiter: Gerhard Großmann
Tel.: (03301) 83 66 98 | E-Mail: grossmann@oranienburg.de

Weitere Infos auf www.oranienburg.de (unter »Bildung, Familie, Soziales«).

Dort finden Sie auch das Antragsformular zur Raumnutzung in beiden Häusern, die aktuelle Angebots- und Veranstaltungsübersicht sowie den Sozialatlas für Oranienburg – einen Wegweiser durch das soziale Oranienburg ...

Bürgerzentrum · Albert-Buchmann-Str. 17

Öffnungszeiten: Das Bürgerzentrum ist ganztags offen. Die Mitarbeiter stehen Ihnen darüber hinaus für Anfragen und Anträge, welche Raumnutzungen betreffen, montags von 9 bis 11, dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung zur Verfügung.

BERATUNGSANGEBOTE

- PuR-Sozial- und Hartz-IV-Beratung
Frau Aglaster | Tel. 03301/206232
- DRK-Schwangerenberatung
Frau Diller | Tel. 03301/201945
- DRK-Erziehungs- und Familienberatung
Frau Klaembt | Tel. 03301/530107
- DRK-Suchtberatung
Herr Wulsten | Tel. 03302/801645
- DRK-Suchdienst
Frau Lewis | Tel. 03301/836108
- DRK-Migrationsberatung für Erwachsene
Frau Büsch | Tel. 03301/4259635
- Jugendmigrationsdienst Barnim-Oberhavel
Frau Nekrasow | Tel. 0175/2235434
- Mieterbund Nord
Frau Hensel | Tel. 03301/535900
- Verbraucherberatungsstelle
Frau Roggenkamp | Tel. 0331/98229995
- Communio Jugendhilfe
Herr de Werndt | Tel. 033932/66713



- Blinden- und Sehschwachenverein
Frau Borowski | Tel. 03301/524606
- Bund der Vertriebenen
Herr Speckmann | Tel. 033033/22971

FREIZEITANGEBOTE

Einfach vorbeikommen und mitmachen!

Montag 15:00 Uhr: Frauenchor Oranienburg · 17:00 Uhr: Gesangs-Ensemble „Quelle“ · 18:30 Uhr: Line Dance · 19:00 Uhr: Chor „Abendklang“
Dienstag 09:30 Uhr: Seniorentanz · 16:00 Uhr: Literaturkreis · 17:30 Uhr: Kinder-/Jugendtheater
Mittwoch 14:00 Uhr: Sprachkurs „Dialog“ · 16:00 Uhr: Treff „Samowar“ · 18:30 Uhr: Line Dance · 19:00 Uhr: Chor „Abendklang“
Donnerstag 09:30 Uhr: Seniorensport · 15:00 Uhr: Schach für Jedermann · 17:00 Uhr: Gesangs-Ensemble „Quelle“ · 17:30 Uhr: Kinder- und Jugendtheater
Freitag 09:30 Uhr: Tanzgruppe „Flotte Motten“ · 19:00 Uhr: IG Tanz

Regine-Hildebrandt-Haus · Sachsenhausener Str. 1

Öffnungszeiten: Das Haus ist den Veranstaltungen entsprechend geöffnet. Die Mitarbeiter im Regine-Hildebrandt-Haus sind darüber hinaus dienstags und freitags von 9 bis 11 sowie mittwochs von 14 bis 16 Uhr für Sie vor Ort.

FREIZEITANGEBOTE

Montag 09:30 Uhr: Erzählkaffee (14-tägig) · 15:30 Uhr: Selbsthilfegruppe Rheuma · 14:00 Uhr: Öffentl. Singen (letzter Montag im Monat) · 14:00 Uhr: Malzirkel (14-tägig) · 19:00 Uhr: Line Dance
Dienstag 09:00 Uhr: Gedächtnistraining · 09:30 Uhr: Gymnastik · 13:00 Uhr: Computerkurs · 13:00 Uhr: Spielegruppen · 19:00 Uhr: Line Dance
Mittwoch 09:00 Uhr: Qi Gong · 10:00 Uhr: Computerclub 1 · 12:00 Uhr: Gymnastik · 12:30 Uhr:



Computerkurs · 15:00 Uhr: Chor „Viva la musica“ · 17:00 Uhr: Handarbeit
Donnerstag 09:30 Uhr: Selbsthilfegruppe Fibromyalgie · 10:00 Uhr: Computer · 10:30 Uhr: Line Dance · 18:00 Uhr: Tanzen
Freitag 09:00 Uhr: Computerclub 2 · 10:00 Uhr: Gymnastik · 11:00 Uhr: Computerkurs
Sonabend 13:00 Uhr: Spielegruppen

VIEL SPASS !



In der Fremde heimisch werden

Irina Nekrasow hilft jungen Zuwanderinnen und Zuwanderern, sich in Deutschland zurechtzufinden.

Dienstags von 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr findet die Sprechstunde von Irina Nekrasow in Raum 2.03 des Oranienburger Bürgerzentrums statt. Tel.: 0175 - 2 23 54 34 www.jugendmigrationsdienste.de

Für Irina Nekrasow brach mit 14 Jahren eine Welt zusammen. „Ich bleibe hier“, war der erste Gedanke, als ihre Eltern beschlossen, Russland zu verlassen und nach Deutschland auszuwandern. Und doch musste sie schließlich ihrer Heimat, ihren Freunden und allem was ihr vertraut war den Rücken kehren. Heute, 13 Jahre später, ist eine Rückkehr kein Thema mehr. „Oranienburg ist mein Zuhause geworden und ich bin froh darüber“, sagt die kleine, zierliche Frau mit dem buschigen rot-braunen Haarschopf. Dafür hilft sie nun anderen neu zugewanderten Jugendlichen dabei, hierzulande Fuß zu fassen. Seit 2011 gehört sie zum Team des Jugendmigrationsdienstes Barnim-Oberhavel, einer Beratungsstelle des Diakoniewerkes, die Menschen mit ausländischer Herkunft zwischen 12 und 27 bei allen Fragen, die sich nach der Einreise nach Deutschland auftun, unterstützt. Dabei geht es vor allem um schulische und berufliche Themen: Irina Nekrasow hilft Bewerbungen zu schreiben, erklärt das deutsche Bildungssystem, vermittelt in Sprachkurse, weiß was zu tun ist, um ausländische Berufsabschlüsse anerkennen zu lassen oder unterstützt bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. Aber auch bei ganz alltäglichen Dingen weiß die 27-jährige Rat. Ob das Portemonnaie plötzlich weg ist, eine Bestellung aus dem Internet zurückgeschickt werden muss oder einer ihrer Schützlinge etwas Bestimmtes einkaufen und dafür mit dem Bus fahren muss – Irina Nekrasow hat ein offenes Ohr und hilft wo sie kann. Dabei kommt sie viel herum. Neben den festen wöchentlichen Sprechstunden an

verschiedenen Orten in Oranienburg und Hennigsdorf, begleitet sie auch bei Behördengängen oder macht Hausbesuche. „Ein Festnetzanschluss macht deshalb wenig Sinn, mich erreicht man am besten auf dem Handy“, erklärt die Integrationsberaterin. Sprache ist für sie die wichtigste Voraussetzung, um sich in Deutschland rasch zurechtzufinden. „Ich habe viel Verständnis für die Schwierigkeiten, die so ein Neuanfang mit sich bringt, aber ich erwarte auch, dass sich die Jugendlichen Mühe geben und schnell Deutsch lernen“, so die gebürtige Russin. Etwa 100 junge Leute ausländischer Herkunft betreut sie derzeit in Oberhavel. Nicht nur Rat zu wissen, sondern ihnen auch zuhören zu können sei dabei sehr wichtig, betont Irina Nekrasow. Denn natürlich erfährt sie auch, was die Jugendlichen bewegt und was sie alles erlebt haben. Sich in die jungen Zuwanderer hineinzusetzen fällt ihr dabei gar nicht schwer, schließlich hat auch sie eine Zuwanderungsgeschichte und weiß, was es bedeutet, in einem fremden Land noch einmal ganz von vorne anfangen zu müssen. Das Aufnahmelaager in Rastatt war nach der Landung am Flughafen von Frankfurt am Main ihre erste Station in der neuen Heimat. Nach vier Wochen ging es in das Aufnahmelaager ins brandenburgische Peitz. Auch hier musste die Familie mehrere Wochen ausharren, bis entschieden wurde, dass sie nach Oranienburg kommen würde. Der Start war für Irina Nekrasow alles andere als leicht, das Leben völlig aus den Fugen

geraten. „In der ersten Zeit war der Fernseher mein Freund“, erinnert sie sich mit leiser Stimme. Vor allem in der Schule hatte sie es schwer. Zwar konnte sie einigermaßen gut lesen und schreiben, aber verstanden hat sie Lehrer und Mitschüler kaum. Doch ihre Eltern bemühten sich sehr, ihr die neue Heimat nahe zu bringen, zeigten ihr und ihrer Schwester das Land, unternahmen zahlreiche Ausflüge. Und mit der Zeit fühlte sich das Fremde dann zunehmend vertraut an. Irina Nekrasow blieb in Deutschland, studierte Sozialpädagogik und Soziale Arbeit und lebt heute mit ihrem Freund, der selbst erst vor wenigen Jahren aus Russland zuwanderte, in der Oranienburger Mittelstadt. Erst zweimal war sie seit ihrem Weggang in Russland.

» In der ersten Zeit war der Fernseher mein Freund. «

„Wenn ich heute nach Russland fahre, sage ich, dass ich zu Besuch fahre und nicht, dass ich nach Hause fahre“, offenbart Irina Nekrasow.

Offene Ablehnung oder Ausgrenzung hat sie bislang in Oranienburg nicht erlebt. Das wünscht Irina Nekrasow auch allen Flüchtlingen, die im Spätherbst im Asylbewerberheim in Lehnitz ankommen werden. Dass immer wieder Stimmen gegen die geplante Gemeinschaftsunterkunft laut werden, beunruhigt sie. „Da kommen keine Massen, die die Stadt verwüsten, sondern Menschen, die Schlimmes erlebt haben und unsere Hilfe brauchen“, betont sie und plädiert für mehr Offenheit und Anteilnahme an dem Schicksal der Flüchtlinge. „Bitte gebt euch einen Ruck und heißt die Asylsuchenden willkommen!“ ■

Neue Knöllchen

PARKVERSTÖSSE Ordnungsamt führt Scheibenwischerverwarnung ein

Mitte April hat das Ordnungsamt der Stadt Oranienburg neue Knöllchen für Falschparker eingeführt. Die bisherigen, orangefarbenen Straßzetteln gehören damit der Vergangenheit an.

Manch einem werden sie schon aufgefallen sein: Die neuen Knöllchen, die bei der Rückkehr zum Auto an der Windschutzscheibe auf einen warten, sofern es falsch geparkt wurde. Zur Ahndung von Parkverstößen im Stadtgebiet verteilen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes seit Mitte April neue Knöllchen in Form von so genannten „Scheibenwischerverwarnungen“. Auf dem Straßzettel sind alle wichtigen Informationen enthalten: Neben



Alle Informationen auf einen Blick: So sehen die neuen Knöllchen aus, die jetzt im Stadtgebiet beim Falschparken zum Einsatz kommen.

der Zeit, dem Ort und dem Aktenzeichen steht hier, was genau dem Fahrzeughalter vorgeworfen wird und wie viel er dafür bezahlen muss. Hierbei ist zu beachten, dass sich die Höhe des Verwarnungsgeldes nach dem bundesweit gültigen Bußgeldkatalog richtet und nicht im Ermessen der Stadt Oranienburg liegt. Mit den aufgeführten Informationen können Autofahrer das Verwarnungsgeld unmittelbar auf das angegebene Konto überweisen, wodurch das Bußgeldverfahren ohne weiteren Schriftverkehr sofort beendet ist. Sollte keine Zahlung geleistet werden, geht den Betroffenen eine schriftliche Verwarnung mit erneuter Zahlungsaufforderung zu. Für den Einsatz der Scheibenwischerverwarnung hat das Ordnungsamt eine neue

Hard- und Software eingeführt. Sie ermöglicht es den städtischen Außendienstmitarbeitern, mittels Smartphone und integriertem Thermodrucker die Verwarnung direkt am Fahrzeug zu hinterlassen. Die Knöllchen bestehen aus beschichtetem Thermopapier und halten Wind und Feuchtigkeit stand. Insgesamt sieben Außendienstmitarbeiter sind täglich in verschiedenen Schichten im gesamten Stadtgebiet unterwegs, um die Einhaltung der Parkordnung sicherzustellen. Ca. 21 000 kostenpflichtige Verwarnungen wurden dabei im vergangenen Jahr in Oranienburg verteilt. Die meisten Verwarnungen erfolgten auf dem Parkplatz in der Fischerstraße. ■

Bei Rückfragen zu den neuen Knöllchen steht Ihnen Steffen Burkhardt vom Ordnungsamt zur Verfügung (Telefon: 03301/600 695, E-Mail: burkhardt@oranienerburg.de).

Mängel online melden

BÜRGERSERVICE »Maerker« für Oranienburg ist online

Jetzt gibt es ihn auch bei uns. Mit der elektronischen Plattform »Maerker« können Sie der Stadtverwaltung schnell und einfach sagen, wo etwas in Oranienburg nicht stimmt.

Viele Wege führen in die Oranienburger Stadtverwaltung. Ob persönlich, per Telefon, Brief oder E-Mail, via Facebook oder städtischer Internetseite – jedes

Anliegen findet über viele verschiedene Kontaktmöglichkeiten den richtigen Ansprechpartner. Mit dem virtuellen Mängelmelder Maerker gibt es jetzt eine weitere Möglichkeit, die Stadt zu erreichen und Mängel in puncto Ordnung und Sicherheit mitzuteilen.

Ob defekte Straßenlaternen, kaputter Bürgersteig oder nicht abgeholter Sperrmüll: Per Computer oder Smart-

phone-App werden die entdeckten Mängel über das Maerker-Portal direkt an die Stadtverwaltung herangetragen. Die Hinweise können in den Kategorien Abfall/Müll, Abwasser/Wasser, Straßen und Wege, Öffentliches Grün/Spielplatz, Geruchs- und Lärmbelästigung, Tiere/Ungeziefer und Vandalismus gegeben werden. Wichtig ist, dass es sich bei den gemeldeten Problemen nicht um akute Notfälle handeln darf, hier ist nach wie vor die direkte Kontaktaufnahme mit Polizei, Feuerwehr oder Ordnungsamt notwendig. Außerdem werden nur Hinweise in den oben genannten Kategorien entgegen genommen. Eintragungen außerhalb der Kategorien sowie unsachliche oder beleidigende Kommentare werden nicht für die Öffentlichkeit freigeschaltet.

Transparenz wird beim Maerker großgeschrieben: Mithilfe einer grafischen Ampel können Sie immer den aktuellen Bearbeitungsstand sehen und erfahren so Schritt für Schritt, inwieweit Ihr Anliegen bereits bearbeitet wurde. Außerdem erhalten Sie per E-Mail eine Mitteilung zum aktuellen Stand der Bearbeitung. Allein in der ersten Woche nach dem Start waren schon über 20 Hinweise beim Oranienburger Maerker eingegangen. ■

Der Maerker befindet sich auf der Startseite der städtischen Internetseite unter www.oranienerburg.de. Dort finden Sie auch das Serviceversprechen, das die Stadt Oranienburg für die Bearbeitung der eingegangenen Infrastrukturhinweise abgegeben hat. Weiterführende Informationen zum Maerker Brandenburg finden Sie unter <http://maerker.brandenburg.de/brandenburg>

Maerker

Berühmte Kunst in Oranienburgs Mitte

AUSSTELLUNG »Wieland-Förster-Zimmer« eröffnet

Seit dem Orangefest am letzten Aprilwochenende ist Oranienburg um eine weitere interessante Dauerausstellung reicher: Das »Wieland-Förster-Zimmer« im Amtshauptmannshaus.

Im Oranienburger Amtshauptmannshaus hat die Stadt Oranienburg zu Ehren des renommierten Künstlers Wieland Förster einen Ausstellungsraum eingerichtet. Im Beisein des Künstlers wurde das Zimmer im Erdgeschoss des historischen Gebäudes in der Breiten Straße 1, vis-à-vis vom Schloss, Ende April feierlich eröffnet. Professor Wieland Förster gehört zu den bedeutendsten figurativen Bildhauern Deutschlands und schuf eine beeindruckende Zahl von Skulpturen, Denkmälern, Porträts, eigenständigen Landschafts- und Aktzeichnungen sowie Druckgrafiken. Der auch international bekannte 84-jährige Künstler, der im Oranienburger Ortsteil Wensickendorf lebt, hat der Stadt Oranienburg eine Reihe von Objekten seines künstlerischen Schaffens als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt, darunter ein Dutzend Grafiken und drei Plastiken. Erstmals ist in dieser Ausstellung auch eine Fotodokumentation seines langen Arbeitslebens zu sehen. ■



Das Wieland-Förster-Zimmer kann nach Voranmeldung in der Tourist-Information (Schloßplatz 2, 03301/600 8110) besichtigt werden. Die Tourist-Information ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Ein Leuchtturm am Schlosshafen

NEUBAU Christliche Kita hat eröffnet



Reden, Danksagungen und Glückwünsche: Zahlreiche große und kleine Gäste kamen zur Einweihung der Kita Leuchtturm.

Seit Mitte Mai ist Oranienburg um eine Kita reicher. Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde die Kita Leuchtturm am Schlosshafen 1 feierlich eingeweiht.

Von den ersten Überlegungen im Jahr 2007 bis zur Eröffnung vor wenigen Wochen war es ein langer Weg: Viele Gespräche, Verhandlungen und Berechnungen liegen hinter dem Team vom Christlichen Jugendzentrum Oranienburg e.V., in deren Trägerschaft sich die neue Einrichtung befindet. Doch die Mühe hat sich gelohnt. Am 15. Mai fand die offizielle Eröffnungsfeier der Kita Leuchtturm statt und die CJO-Mitglieder waren sichtlich stolz. Auch Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke freut sich über den Kita-Neuling: „Oranienburg wächst, unsere Stadt ist mit vielen jungen Familien gesegnet, wir können eine neue Kita gut gebrauchen“, erklärte das Stadtoberhaupt bei der Einweihung und lobte die Kita als gelungenes Beispiel für eine öffentlich-private Partnerschaft. 400 000 Euro gab die Stadt Oranienburg als direkten Zuschuss zu dem insgesamt 2,3 Millionen Euro teuren Neubau dazu.

Zusätzlich stellt die Stadt das 3.300 m² große Grundstück kostenfrei zur Verfügung und übernahm auch die vor dem Bau notwendige ca. 100 000 Euro teure Altlastensanierung des Grundstückes.

Bis zu 75 Kinder von null bis sechs Jahren werden in der Kita betreut und christlich erzogen. Darunter befinden sich drei altersgemischte Gruppen und eine Krippengruppe mit 15 Kindern. Schon jetzt gibt es weit mehr Anmeldungen als freie Plätze. Auf drei liebevoll eingerichteten Etagen finden die Kleinen jede Menge Platz zum Spielen, Toben und gemütliche Ecken zum Verschnaufen. Neben Aktiv- und Therapieräumen warten im Obergeschoss sogar ein Matschraum und eine Kinderwerkstatt auf die Kita-Knirpse. Ein Großteil des Hauses wurde mit Holzelementen versehen. Das ist nicht nur sehr schalldämmend und energieeffizient, sondern sorgt auch für großes Wohlbefinden. ■

Näheres zur neuen Kita Leuchtturm erfahren Sie unter www.cjo.de/kindergarten/

Wovon Kinder träumen

MALWETTBEWERB Jetzt Bilder einreichen

Alle Kinder aufgepasst! Der Verein „Kunstbotschaft Oranienburg e.V.“ und die Mitglieder des Malzirkels der Jüdischen Gemeinde „Wiedergeburt“ rufen zu einem Malwettbewerb unter dem Motto „Kinderträume“ auf.

Malen, Kritzeln, Pinseln – Oranienburgs Kinder können ihrer Phantasie freien Lauf lassen und alles was ihnen zum Thema Kinderträume einfällt zu Papier bringen. Wie könnte das Leben der Louise Henriette gewesen sein? Wie mag sie im Waisenhaus gewirkt haben? Von welchem Leben in Oranienburg träumt ihr heute? Gemeinsam laden der Verein „Kunstbotschaft Oranienburg“ und die Jüdische Gemeinde Oberhavel Mädchen und Jungen dazu ein, sich an dem Malwettbewerb zu beteiligen. Mitmachen können alle zwischen 4 und 18 Jahren.

Die schönsten Zeichnungen werden im Herbst in einer kleinen Ausstellung in Oranienburg zu sehen sein. Außerdem werden die 13 besten Werke von einer Jury als Motive für einen Postkarten-Kalender ausgewählt, der im Herbst 2014 zum Verkauf erscheinen wird. Die Bilder sollten deshalb



Rufen zum Wettbewerb auf: Kinder des Malzirkels der Jüdischen Gemeinde, Ramona Schulze von der Bürgerstiftung Oranienburg, Hans Biereigel als Ehrenmitglied des Vereins Kunstbotschaft und Ruf Malt, Leiterin des Malzirkels der Jüdischen Gemeinde (v.l.n.r.)

maximal 30 x 30 Zentimeter groß sein. Der Erlös des Kalenders kommt dem Projekt „Kinderträume“ der Bürgerstiftung Oranienburg zugute, mit dem Kinder aus finanziell schwachen Familien bei ihrer Freizeitgestaltung unterstützt werden.

Einsendeschluss für die gemalten Träumereien ist der 22. August. Die

Bilder können im Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde in der Sachsenhausener Straße 2 abgegeben werden. ■

Weitere Informationen zum Malwettbewerb gibt es bei Elena Miropolskaja unter Tel. 03301/578750.

Kommen und probieren

REGIONALLADEN Köstliches aus der Nachbarschaft

Hier geht ganz sicher niemand weg, ohne seinen Einkaufskorb prall gefüllt zu haben! Mit Eröffnung der neuen Stadtbibliothek und der Tourist-Information unter einem gemeinsamen Dach hat auch ein kleiner Regionalladen im vorderen Gebäudeteil seinen Platz gefunden. Ob köstliche Marmeladen, frisches Pesto, deftige Leberwurst, Dips oder besondere Tee- und Honigsorten – hier sind so manche kulinarische Leckerbissen zu bekommen. Aber auch Handwerkliches wie Keramik, Kerzen, Holzkunst für Kinder oder Filzwaren wird angeboten. Und das Besondere: Alles sind Produkte von „hier“. Sie stammen von knapp 40 Erzeugern aus der nahen Region, fast alle Mitglieder des Tourismusvereins Oranienburg und Umland e.V. Darunter zum Beispiel der Linumer Landhof, die Klosterfelder Senfmühle, die Chocolaterie aus Hammelspring oder die Filzmade aus Oranienburg. ■



Schon nach kurzer Zeit ein Renner: Endlich können in Oranienburg viele gute Produkte aus der Region an einem Ort gekauft werden.

Der Oranienburger Regionalladen in der Tourist-Information hat täglich von 9-18 Uhr geöffnet. Mehr über die Angebote der Tourist-Information am Schloßplatz 2 erfahren Sie auf www.oranienburg-erleben.de und unter Tel. 03301/6008110.

Einsatz für Toleranz gewürdigt

FRANZ-BOBZIEN-PREIS 2014 Schule aus Berlin gewinnt

Die 7. Integrierte Sekundarschule in der Ringstraße aus Berlin-Tempelhof ist für ihr »Ziegelsteinprojekt« mit dem Franz-Bobzien-Preis 2014 ausgezeichnet worden.

Mehr als 200 Gäste waren gekommen, als der stellvertretende Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Dr. Helmuth Markov, am 4. Mai den mit 3000 Euro dotierten Franz-Bobzien-Preis 2014 an die Schule aus Berlin-Tempelhof überreichte. Die Preisverleihung fand im Rahmen des 69. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Sachsenhausen statt und wurde von der Stadt Oranienburg und der Gedenkstätte und dem Museum Sachsenhausen zum dritten Mal gemeinsam vergeben.

Als ein grenzüberschreitendes Projekt in vielerlei Hinsicht lobte der stellvertretende Ministerpräsident das Ziegelsteinprojekt. Gemeinsam mit ihren polnischen Partnerschülern helfen Neuntklässler der Integrierten Sekundarschule aus Berlin-Tempelhof seit 2011 dabei, das ehemalige Kriegsgefangenenlager in der deutsch-polnischen Stadt Görlitz/Zgorzelec in eine würdevolle Gedenkstätte umzuwandeln. Unter ihnen sind nicht nur Schülerinnen und Schüler mit geistiger oder körperlicher Behinderung, sondern auch einige mit Migrationshintergrund und Bürgerkriegserfahrungen. Neben den gestalterischen und pflegerischen Arbeiten recherchieren die Projektteilnehmer auch die Lebensgeschichten der damaligen Kriegsgefangenen und legen mit deren Namen versehene



Die diesjährigen Gewinner des Franz-Bobzien-Preises mit Dr. Helmuth Markov (stellvertretender Ministerpräsident Land Brandenburg), Dr. Günter Morsch (Leiter Gedenkstätte Sachsenhausen) und Hans-Joachim Laesicke (Bürgermeister Stadt Oranienburg).

Tonziegel aus eigener Herstellung in einer feierlichen Zeremonie auf dem Gelände nieder.

Um der Anzahl und der Vielfalt der eingereichten Bewerbungen gerecht zu werden, wurden in diesem Jahr erstmals auch ein zweiter und dritter Platz vergeben: Den zweiten Preis teilen sich das Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Rechtsextremismus und Gewalt aus Schwedt für ihr Projekt „Antirassismus macht Schule“ und die drei Initiatoren Stadt Zossen, Evangelischer Kirchenkreis Teltow-Fläming sowie „Bildung und Aufklärung Zossen e.V.“ (BAZ) für ihr Projekt „2013 – Zossen erinnert an 1933 und die Folgen“. Um ihnen die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch zu geben, entschied die Jury, den zweiten Platz an

diese beiden Projekte zu vergeben und ihnen ein gemeinsames Wochenende in der Jugendherberge Sachsenhausen oder Ravensbrück zu ermöglichen. Mit dem dritten Platz wurde die Initiative „Willkommen in Oranienburg“ für ihr gleichlautendes Projekt ausgezeichnet, mit dem Wertgutscheine von Flüchtlingen in Bargeld umgetauscht werden.

Insgesamt 29 Bewerbungen für den Franz-Bobzien-Preis 2014 fanden bis zum Bewerbungsschluss Ende Januar ihren Weg in das Büro des Oranienburger Bürgermeisters. Um das Spektrum der Bewerber zu erweitern, war der Preis diesmal nicht nur in Brandenburg, sondern auch in Berlin ausgeschrieben und inhaltlich stärker auf Projekte der historisch-politischen Bildung fokussiert worden. Dieser neue Ansatz zeigte den gewünschten Erfolg: Die Bewerbungen kamen ungefähr je zur Hälfte aus beiden Bundesländern. Die Vielfalt der Bewerber erstreckte sich von Schulen über Initiativen und Vereine bis hin zu Einzelaktivitäten. Die eingereichten Projekte stellen eine bunte Palette an Aktivitäten dar: Sie reichen von Schülerarbeiten, Begegnungsprojekten, Ideenwerkstätten und Ausstellungen bis hin zu aufwändigen Filmprojekten. ■



Viele Gäste kamen zur Preisverleihung: Dabei unter anderem zahlreiche Wettbewerbsteilnehmer und mehrere Überlebende des Konzentrationslagers Sachsenhausen.

Nähere Informationen zum Franz-Bobzien-Preis und Hintergründe zu den ausgezeichneten Projekten finden Sie auf www.oranienburg.de im Menüpunkt »Politik/Franz-Bobzien-Preis«.

Großer Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer!

Für die rundum erfolgreiche Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag, zur Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten im Stadtgebiet bedankt sich der Bürgermeister der Stadt Oranienburg bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern! Sie haben entscheidend dazu beigetragen, dass die verbundene Europa- und Kommunalwahl 2014 ordnungsgemäß und zügig abgewickelt werden konnte.

Insgesamt 286 Personen, 206 Mitarbeiter der Stadt und 80 weitere Bürgerinnen und Bürger, waren in den 32 Urnen- und 5 Briefwahllokalen tätig. Pünktlich um 8 Uhr öffneten sie die Urnenwahlräume, prüften die Wahlberechtigung

der Wähler, gaben Stimmzettel aus, sorgten für die nötige Ordnung im Wahlraum und ermittelten schließlich das Wahlergebnis durch die Auszählung der vielen Stimmzettel. In den Briefwahllokalen waren ab 14.30 Uhr ebenfalls Stimmzettel nach der Prüfung der Zulässigkeit der Wahlbriefe auszuzählen.

Gerne nutzen wir die Gelegenheit und weisen auf die Landtagswahl am 14. September 2014 hin. Wenn Sie Interesse haben, aktiv mitzuwirken und als Wahlhelfer tätig zu werden, können Sie sich jetzt bereits formlos bei der Stadtwahlleiterin melden: Telefon 03301/600-691 oder riad@oranienburg.de. ■

Ein Ort für die dörfliche Gemeinschaft

ZEHLENDORF Ehemaliges Gutshaus fertig saniert

Aus dem ehemaligen Gutshaus in Zehlendorf ist ein topmodernes, prächtiges Dorfgemeinschaftshaus geworden. Nach einjähriger Bauzeit wurde das neue Gebäude Mitte Mai feierlich übergeben.

Eines der prägendsten Gebäude des Oranienburger Ortsteils Zehlendorf aus dem 19. Jahrhundert hat eine Komplettmodernisierung erhalten: Mit finanzieller Unterstützung des Landes Brandenburg wurde das einstige Schloss und Gutshaus in der Dorfstraße von der Stadt Oranienburg um- und ausgebaut.

Im Erdgeschoss bietet das frisch sanierte Gebäude auf knapp 450 Quadratmetern ausreichend Platz für 45 Kinder der Kita »Rappelkiste«, die in den letzten Monaten der Bauphase in Wensickendorf betreut wurden. In den hellen Räumen zwischen neuen Angeboten wie Kinderküche, Werkbank und Kreativraum fühlen sich die »Heimkehrer« sichtlich wohl. Sogar ein Kneipp-Becken hat die Kita bekommen, um so ihr gesundheitsorientiertes Angebot zu verbessern. Im Obergeschoss befinden sich Räumlichkeiten für die Jugendarbeit, das Büro des Ortsvorstehers und ein teilbarer, etwa 100 Quadratmeter großer Gemeinschaftsraum, den die Zehlendor-



Mit der symbolischen Schlüsselübergabe am 16. Mai gab Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke(links) das neu gemachte Schloss in die Hände von Ortsvorsteher Holger Mücke (Mitte) und der weiteren Nutzer.

fer für sich nutzen können.

Im Rahmen der umfangreichen Bauarbeiten wurden historische Gebäudeteile nach Möglichkeit erhalten und wiederhergestellt, so prägen zum Beispiel die original aufgearbeiteten alten Holzgeländer den historischen Charme beider Treppenhäuser. Gleichzeitig wird das Bürgerhaus modernen Ansprüchen rundherum gerecht: Ob Fußböden, Fenster, Heizung, Sanitäranlagen oder Brandschutz: Alles wurde umgekrempelt und auf einen neuen Stand gebracht. Fahrstuhl, Behinderten-WC und ein ebenerdiger Haupteingang garantieren darüber

hinaus die Barrierefreiheit des Hauses. Insgesamt 1,42 Millionen Euro hat die Stadt Oranienburg in die Sanierung des sogenannten Zehlendorfer Schlosses investiert. 775.000 Euro davon kommen aus den beiden Programmen des Brandenburger Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) und LEADER. Größtenteils blieben die Gelder in der Region: Fast alle Unternehmen, die an der Planung und Sanierung beteiligt waren, kommen auch bei dieser Maßnahme aus Oranienburg bzw. der Nachbarschaft unserer Stadt. ■

Das preisgünstige Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich (ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752

16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618

16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

Mit großen Schritten voran

STADTENTWICKLUNG Viele Straßen werden ausgebaut

Fast 3,3 Millionen Euro nimmt die Stadt Oranienburg in diesem Jahr in die Hand, um wichtige Straßen in Oranienburg auszubauen und zu erneuern.

Auch 2014 geht es in Sachen Stadtentwicklung weiter voran. Vier große Bauvorhaben sind auf Oranienburgs Straßen bereits gestartet, ein weiteres beginnt voraussichtlich in Kürze. Gemeinsam mit den Stadtwerken Oranienburg und dem Entwässerungsbetrieb Oranienburg (EBO) werden derzeit die Dr.-Kurt-Schumacher-Straße, die Heidelberger Straße, die Birkenallee, die Sachsenhausener Straße, die Köseener Straße und bald auch der Kreuzungsbereich Berliner Straße/Jenaer Straße ausgebaut.

Bereits Ende März startete unter abschnittsweiser Vollsperrung der Ausbau der Dr.-Kurt-Schumacher-Straße. Bis Ende Oktober werden hier Fahrbahn, Gehwege und Nebenanlagen erneuert. 60 Parkplätze entstehen, 100 neue Bäume werden gepflanzt sowie knapp 30 Straßenleuchten modernisiert und teilweise neu gebaut. Auch ein Teil der Schmutzwasser-, Regenwasser- und Trinkwasserleitungen wird vom EBO und den Stadtwerken erneuert.

In den letzten Aprilwochen rollten auch in der Heidelberger Straße die Bagger an. Unter Vollsperrung wird



Emsiges Buddeln und Baggern in der Heidelberger Straße: Bis Ende November wird hier alles neu gemacht.

hier der 320 Meter lange Abschnitt zwischen Wiesbadener Straße und der Kita Falkennest grundhaft ausgebaut. Auch der Abschnitt zwischen André-Pican-Straße und der Kita Falkennest wird auf 206 Metern saniert und mit wechselseitigen Einengungen versehen, um Verkehrsgefährdungen für die Kinder zu mindern. Während der siebenmonatigen Bauzeit ist zudem

geplant, den Bereich zwischen André-Pican-Straße und Wörthstraße als eine für Anlieger freie Fahrradstraße auszubauen, um so die Lärm- und Schadstoffbelastung zu reduzieren. Sämtliche Gehwege sowie Neben- und Grünanlagen werden erneuert und verschönert, die Straßenlaterne durch den Austausch der alten Leuchtenköpfe in umweltfreundliche und energiesparende LED-Leuchten auf einen modernen Stand gebracht. Vor der Kita Falkennest entstehen neun zeitbegrenzte Parkplätze, vor der TURM ErlebnisCity drei modernisierte Behindertenparkplätze. Auch bei dieser Straßenbaumaßnahme packen Stadtwerke und EBO mit an: Die Stadtwerke verlegen und sanieren Trinkwasserleitungen, der EBO saniert Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle, um abgestimmt und kostengünstig alle Arbeiten im Zuge einer Baumaßnahme zu erledigen. Seit Mitte Mai und bis voraussichtlich Ende November läuft in der Birkenallee, zwischen Berliner Straße und Saarlandstraße, der grundhafte Ausbau. Auf einer Länge von 430 Metern werden die Fahrbahn, Nebenanlagen und die Gehwege komplett erneuert sowie zwei Bushaltestellen ausgebaut, um so einen gefahrlosen Ein- und Ausstieg zu gewährleisten. 17 Straßenlampen werden im Zuge des Straßenausbaus modernisiert,



Wichtiger Verkehrsknotenpunkt: Am 21. Mai sind auch in der Sachsenhausener Straße die Ausbauarbeiten angelaufen.



INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 4/2014

Amtlicher Teil

1. Beschluss über den geprüften Jahresabschluss der Stadt Oranienburg zum 31.12.2012
in der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 Seite 2
2. Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012
in der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 Seite 2
3. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Oranienburg für das Haushaltsjahr 2014 Seite 2
4. Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 83 „Steuerung Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ Seite 3
5. Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung
2. Änderungsbeschluss Bodenordnungsverfahren Vehlafanz/Beregnungsanlage, Verf.-Nr.: 4129I wird zur
Unternehmensflurbereinigung Verf.-Nr.: 5-001-X Seite 5
6. Bebauungsplan Nr. 39 „Speicher am Louise-Henriette-Steg“
Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und
§ 4a Abs. 3 BauGB Seite 9
7. Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 78 „Spechtweg/Kiebitzweg“ Seite 10
8. Bebauungsplan Nr. 102 „Wohnbebauung Erich-Schmidt-Straße“
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 abs. 1 BauGB Seite 11
9. Niederschrift zur Durchführung der Versammlung der Jagdgenossenschaft
Oranienburg/Sachsenhausen am 08.04.2014 Seite 12
10. Einladung der Jagdgenossenschaft Germendorf zur Hauptversammlung am 30.06.2014 Seite 13
11. Widmungsverfügung Schmalkaldener Straße Seite 13
12. Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014 Seite 14
13. Öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der
Wahlen der Ortsbeiräte am 25. Mai 2014 Seite 14

Nichtamtlicher Teil

1. Hinweis der Schulverwaltung zur Essenversorgung in Schulen Seite 23
2. Information des Stadtplanungsamtes –
Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes für die Stadt Oranienburg Seite 23
3. Information des Ordnungsamtes – Badesaison 2014 Seite 23

Amtlicher Teil

**Beschluss über den geprüften Jahresabschluss der Stadt Oranienburg
zum 31.12.2012 in der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg beschließt den vom Bürgermeister festgestellten und vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oberhavel geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 in der vorliegenden Form (Anlage 1).

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Oberhavel über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 (Anlage 2) zur Kenntnis.

3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg beschließt die Änderung des Basisreinvormögens um 73.364,67 EUR auf 146.157.992,83 EUR.

Oranienburg, den 14.05.2014

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Hinweis:
Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Oranienburg zum 31. Dezember 2012 einschließlich seiner Anlagen ist während der Dienststunden Mo, Mi und Do von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr, Di 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr für jedermann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Haus I, Zimmer 1.002 – Zentrale Dienste, zur Einsichtnahme ausgelegt.

**Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012
in der Stadtverordnetenversammlung am 12.05.2014**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg beschließt, dem Bürgermeister entsprechend der Empfehlung des RPA des LK OHV uneingeschränkt Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 zu erteilen.

Oranienburg, den 14.05.2014

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

**1. Nachtragshaushaltsatzung
der Gemeinde Stadt Oranienburg für das Haushaltsjahr 2014**

Aufgrund des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18.12.2007 (GVBl. I, S. 286) wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12.05.2014 folgende Nachtragssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge von	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge festgesetzt auf
		EUR		
<u>im Ergebnisplan</u>				
ordentliche Erträge	71.348.400	21.433.800	581.800	92.200.400
ordentliche Aufwendungen	71.400.800	7.818.400	1.403.200	77.816.000
außerordentliche Erträge	700.200	397.000	0	1.097.200
außerordentliche Aufwendungen	700.200	397.000	0	1.097.200
<u>Im Finanzhaushalt</u>				
die Einzahlungen	82.972.200	26.732.200	854.000	108.850.400
die Auszahlungen	82.281.600	7.354.900	8.428.300	81.208.200
<u>davon bei den:</u>				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.339.400	21.433.800	581.800	88.191.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	66.975.800	5.047.700	877.400	71.146.100

Amtlicher Teil

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.286.200	4.823.100	272.200	9.837.100
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	14.924.000	2.142.200	7.407.900	9.658.300
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	381.800	165.000	143.000	403.800
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für das Haushaltsjahr 2014 mit 0 € unverändert festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird für das Haushaltsjahr 2014 von bisher 13.283.700 € um – 2.815.000 € vermindert und damit auf 10.468.700 € festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, werden nicht geändert.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen für die Stadt Oranienburg als von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird nicht geändert.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird nicht geändert.
3. Die Wertgrenzen, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, werden nicht geändert.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden nicht geändert.

Oranienburg, den 23.05.2014

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Hinweis:

Die vorstehende Nachtragssatzung der Stadt Oranienburg für das Haushaltsjahr 2014 (und der Finanzplan einschließlich Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 – 2017) wurden von der Stadtverordnetenversammlung auf ihrer Sitzung am 12.05.2014 unter der Beschlussnummer 0571/34/14 beschlossen.
Der Beschluss wurde dem Landkreis Oberhavel als unterer Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt. Die Nachtragshaushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
Die vorstehende Nachtragssatzung 2014 der Stadt Oranienburg wird gemäß § 3 Absatz 3 bzw. § 68 Absatz 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, Nr. 19, S. 286) öffentlich bekannt gemacht.

Die Nachtragssatzung einschließlich ihrer Anlagen ist während der Dienststunden montags, mittwochs und donnerstags von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 für jedermann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Haus I, Zimmer 1.002, Zentrale Dienste, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Oranienburg, den 23.05.2014

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 83
„Steuerung Vergnügungsstätten in der Innenstadt“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.05.2014 den Bebauungsplan Nr. 83 „Steuerung Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ als Satzung beschlossen und die Begründung zum Bebauungsplan gebilligt.

Der Geltungsbereich ist aus der beiliegenden Kartenskizze zu entnehmen. Das Plangebiet umfasst die westlich der Havel gelegene ehemalige barocke Altstadt mit dem Schloss, die aus dem 18. und 19. Jahrhundert hervorgegangene „Mittelstadt“ zwischen Havel und Bahntrasse sowie Teile der Neustadt entlang der mehrgeschossigen Bebauung der Bernauer Straße zwischen Bahnbrücke und André-Pican-Straße/Straße der Einheit, einschließlich des Eckgrundstückes Bernauer Straße/Straße der Einheit (auf dem gegenwärtig ein Discountmarkt steht (Flur 32, Flurstück 347 der Gemarkung Oranienburg). Der Anwendungsbereich eines Bebauungsplanes gemäß § 9 Abs. 2 b BauGB bezieht sich nur auf die nach § 34 BauGB („im Zusammenhang bebaute Ortsteile“). Aufgrund dessen sind die Gebiete mit nachstehenden Bebauungsplänen

- Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 2 „Wohn- und Geschäftshaus Louise-Henriette-Center“
 - Bebauungsplan Nr. 23.1 „Bebauung am Fischerplatz“
 - Bebauungsplan Nr. 45 „Dritte Achse am Schlossplatz“
- nicht Bestandteil des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 83. Es handelt sich um einen Bebauungsplan nach § 9 Abs. 2 b BauGB, der für den o.g. Geltungsbereich, Vergnügungsstätten oder bestimmte Arten von Vergnügungsstätten zulässt oder nicht zulässt, um eine Beeinträchtigung von Wohnnutzungen oder anderer schutzbedürftigen Anlagen wie Kirchen, Schulen und Kindertagesstätten oder eine Beeinträchtigung der sich aus der vorhandenen Nutzung ergebenden städtebaulichen Funktion des Gebiets, insbesondere durch eine städtebauliche nachteilige Häufung von Vergnügungsstätten zu verhindern.
Der Bebauungsplan Nr. 83 „Steuerung von Vergnügungsstätten in der Innenstadt“ in der Fassung von Februar 2014 tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß §10 (3) BauGB in Kraft.

Amtlicher Teil

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seine Begründung Auskunft verlangen.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird gemäß § 44 Abs. 5 BauGB hingewiesen.
2. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr.

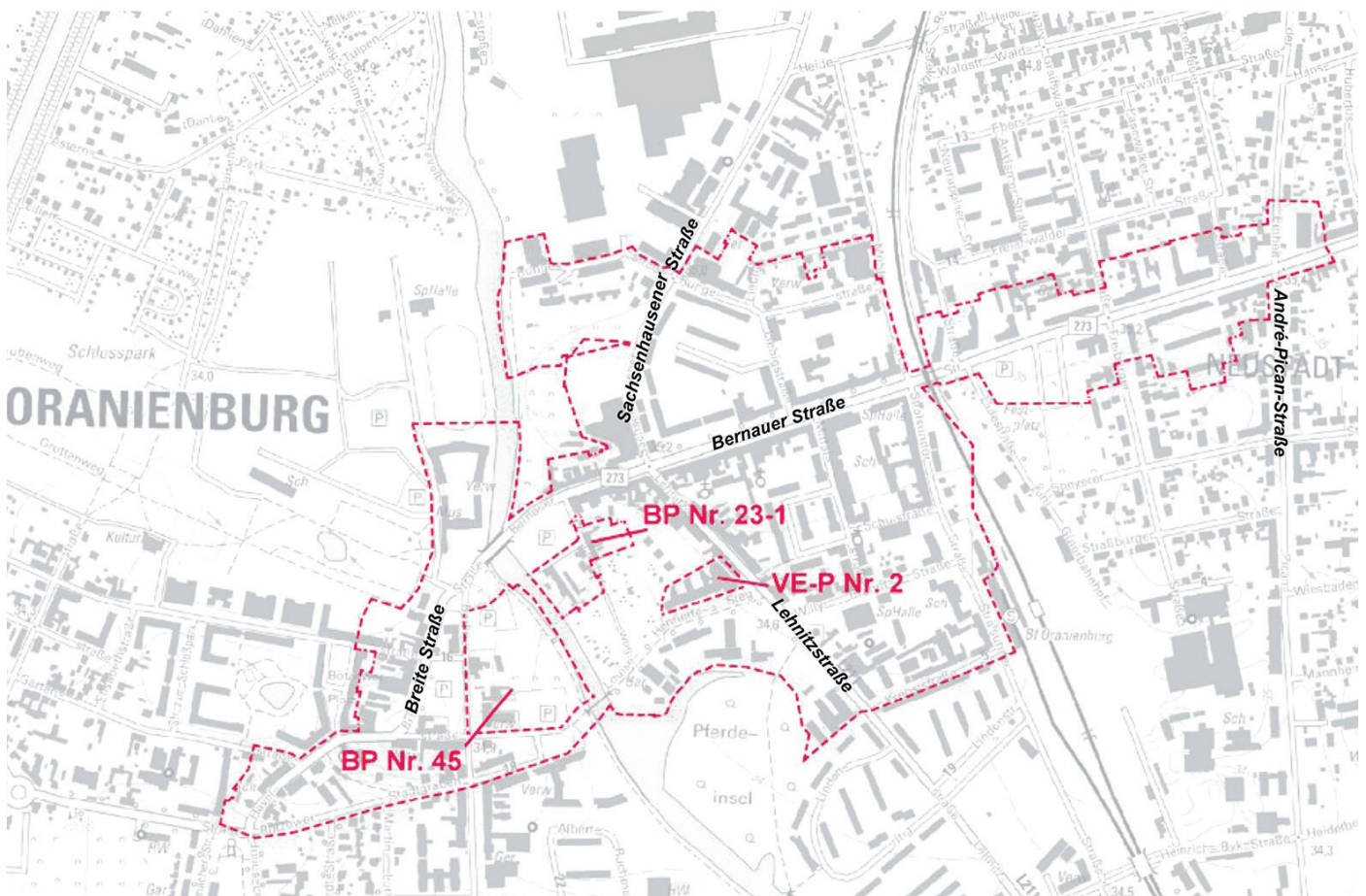
1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, den 14.05.2014

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel



Bebauungsplan Nr. 83 „Steuerung Vergnügungsstätten in der Innenstadt“

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung
des Landesamtes für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

2. Änderungsbeschluss

Das mit Beschluss vom 21. Juli 1999 gemäß §§ 64 und 56 LwAnpG i. V. m. dem FlurbG angeordnete, durch 1. Änderungsbeschluss vom 11. Januar 2006 flächenmäßig geringfügig verkleinerte

Bodenordnungsverfahren Vehlefan/ Beregnungsanlage, Verf.-Nr.: 4129I

wird als ein kombiniertes Verfahren mit der Bezeichnung Unternehmensflurbereinigung Vehlefan, Verf.-Nr.: 5-001-X

fortgeführt und gemäß § 8 Abs. 2 FlurbG hinsichtlich des Verfahrenszwecks sowie des Verfahrensgebietes wie folgt geändert und erweitert:

1. Erweiterung des Verfahrensgebiets

Zum Verfahrensgebiet werden Flurstücke des Landes Brandenburg, Landkreis Oberhavel, Gemeinde Oberkrämer, aus den nachfolgend benannten Gemarkungen hinzugezogen

Gemarkung Bärenklau	Flur 4, 5
Gemarkung Eichstädt	Flur 1 - 3
Gemarkung Neu-Vehlefan	Flur 1 - 3
Gemarkung Schwante	Flur 1 - 7
Gemarkung Vehlefan	Flur 1 - 9

und auch insoweit die Flurbereinigung angeordnet.

Die bisher zum Verfahrensgebiet gehörenden und die neu hinzugezogenen Flurstücke sind in der Anlage 2 dieses Beschlusses ausgewiesen. Das geänderte Verfahrensgebiet hat eine Größe von ca. 2.457 ha. Es ist in der Gebietskarte, die diesem Beschluss als Anlage 1 beigelegt ist, unmaßstäblich dargestellt.

2. Erweiterung des Verfahrenszwecks

Neben der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse gemäß den Bestimmungen des LwAnpG, wie im Anordnungsbeschluss vom 21. Juli 1999 näher begründet, wird für das gesamte Verfahrensgebiet eine Unternehmensflurbereinigung gemäß §§ 87 ff. FlurbG zur Bereitstellung der Bedarfsflächen für die planfestgestellten Vorhaben

- 6-streifiger Ausbau der Autobahn (A) 24 von km 204,675 (nördlich Anschlussstelle (AS) Neuruppin) bis km 236,921 (Autobahndreieck (AD) Havelland) und der A 10 von km 153,675 (AD Havelland) bis km 161,625 (östlich AS Oberkrämer)
- 6-streifiger Ausbau der A 10, von östlich AS Oberkrämer bis westlich AD Barnim (km 161,625 bis 193,7)

sowie eine Flurneuordnung gemäß § 1 i. V. m. § 37 FlurbG zur Förderung der allgemeinen Landeskultur und der Landesentwicklung angeordnet.

3. Die Beteiligten

An dem Unternehmensflurbereinigungsverfahren sind gemäß § 10 FlurbG beteiligt:

- als Teilnehmer die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten sowie die Inhaber von selbständigem Gebäude- und Anlageneigentum.
- als Nebenbeteiligte
 - a) der Träger des Unternehmens,
 - b) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke

- vom Unternehmensflurbereinigungsverfahren betroffen werden,
- c) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG),
- d) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Unternehmensflurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird,
- e) Inhaber von Rechten an den zum Unternehmensflurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken,
- f) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG),
- g) Eigentümer von nicht zum Unternehmensflurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§§ 42 Abs. 3 und 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Unternehmensflurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

4. Die Teilnehmergeinschaft

Die Eigentümer und Erbbauberechtigten der im Verfahrensgebiet gelegenen Grundstücke und die Inhaber selbständigen Anlagen- und Gebäudeeigentums auf diesen Grundstücken bilden die Teilnehmergeinschaft des Verfahrens und sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (§ 16 FlurbG). Die Teilnehmergeinschaft führt den Namen „Teilnehmergeinschaft der Unternehmensflurbereinigung Vehlefan“ und hat ihren Sitz in 16727 Oberkrämer.

Die Teilnehmergeinschaft hat gemäß der ihr gemäß § 3 BbgLEG übertragenen Aufgaben die verfahrensrechtliche Stellung der Flurbereinigungsbehörde.

5. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung an der Unternehmensflurbereinigung berechtigen, sind gemäß § 14 Abs. 1 FlurbG innerhalb einer Frist von drei Monaten nach erfolgter Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstsitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

anzumelden.

Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten sowie persönliche Rechte, die zum Besitz oder zur Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen. Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen.

Amtlicher Teil

Der Inhaber eines bezeichneten Rechts muss nach § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

6. Zeitweilige Einschränkungen des Eigentums

In sinngemäßer Anwendung der §§ 34 und 85 Ziff. 5 FlurbG ist auch hinsichtlich der zugezogenen Flurstücke von der Bekanntgabe des Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde erforderlich:

- wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für die Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören,
- wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen,
- wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden,
- wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Unternehmensflurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die obere Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dieses der Zusammenlegung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, so muss die obere Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Sind entgegen der Anordnung zu d) Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die obere Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach Anweisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

Zu widerhandlungen gegen die Anordnung zu Buchstaben b), c) und d) dieses Beschlusses sind Ordnungswidrigkeiten und können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € für den einzelnen Fall geahndet werden (§ 154 FlurbG, §§ 1 und 17 des OWiG). Unter Umständen kann auch eine höhere Geldbuße auferlegt werden (§ 17 Abs. 4 OWiG). Außerdem können Gegenstände eingezogen werden, auf die sich die Ordnungswidrigkeit bezieht (§ 154 Abs. 3 FlurbG).

7. Finanzierung des Verfahrens

Verfahrenskosten

Die persönlichen und sächlichen Kosten der Behördenorganisation (Verfahrenskosten) trägt gemäß § 104 FlurbG das Land Brandenburg, soweit diese Kosten nicht dem Vorhabensträger der verfahrensgegenständlichen Vorhaben gemäß § 88 Nr. 9 FlurbG anzulasten sind.

Ausführungskosten

Die nicht unternehmensbedingten Kosten zur Ausführung der Flurbereinigung fallen der Teilnehmergemeinschaft zur Last (Ausführungskosten gemäß § 105 FlurbG).

Aufgrund der Überlagerung der verschiedenen Verfahrensziele setzt die obere Flurbereinigungsbehörde gem. § 88 Nr. 8 und 9 FlurbG die entsprechenden Kostenanteile fest.

8. Anordnung der Sofortige Vollziehung des Änderungsbeschlusses

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO angeordnet.

9. Bekanntmachung und Auslage

Der entscheidende Teil des Änderungsbeschlusses wird in der Flurbereinigungsgemeinde Oberkrämer und den daran angrenzenden Gemeinden öffentlich bekannt gemacht.

Der Änderungsbeschluss mit Gründen, Anlagen und Gebietskarte liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten zwei Wochen lang nach der Bekanntmachung bei nachfolgenden Gemeinden/ Gemeindeverwaltungen, jeweils während der Geschäftszeiten, aus:

Gemeindeverwaltung Oberkrämer
Perwenitzer Weg 2
16727 Oberkrämer

Gemeindeverwaltung Leegebruch
Eichenhof 4
16767 Leegebruch

Gemeindeverwaltung Schönwalde-Glien
Berliner Allee 7
14621 Schönwalde-Glien

Stadtverwaltung Oranienburg

Haus II, 1. OG

Schloßplatz 1

16515 Oranienburg

Auslegungszeitraum: 10.06. – 24.06.2014

Stadtverwaltung Velten
Rathausstraße 10
16727 Velten

Stadtverwaltung Hennigsdorf
Rathausplatz 1
16761 Hennigsdorf

Stadtverwaltung Nauen
Rathausplatz 1
14641 Nauen

Stadtverwaltung Kremmen
Am Markt 1
16766 Kremmen

Gleichzeitig liegt der Änderungsbeschluss mit Gründen, Anlagen und Gebietskarte im

Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Dienstsitz Prenzlau

Grabowstraße 33

17291 Prenzlau

aus.

10. Gründe

Gekürzt (siehe öffentliche Auslegung)

11. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen 2. Änderungsbeschluss kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses. Der Widerspruch ist beim

Amtlicher Teil

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Dienstsitz Prenzlau
Grabowstraße 33
17291 Prenzlau

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Der Widerspruch hat gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 der VwGO keine aufschie-
bende Wirkung.

Groß Glienicke, den 30.04.2014

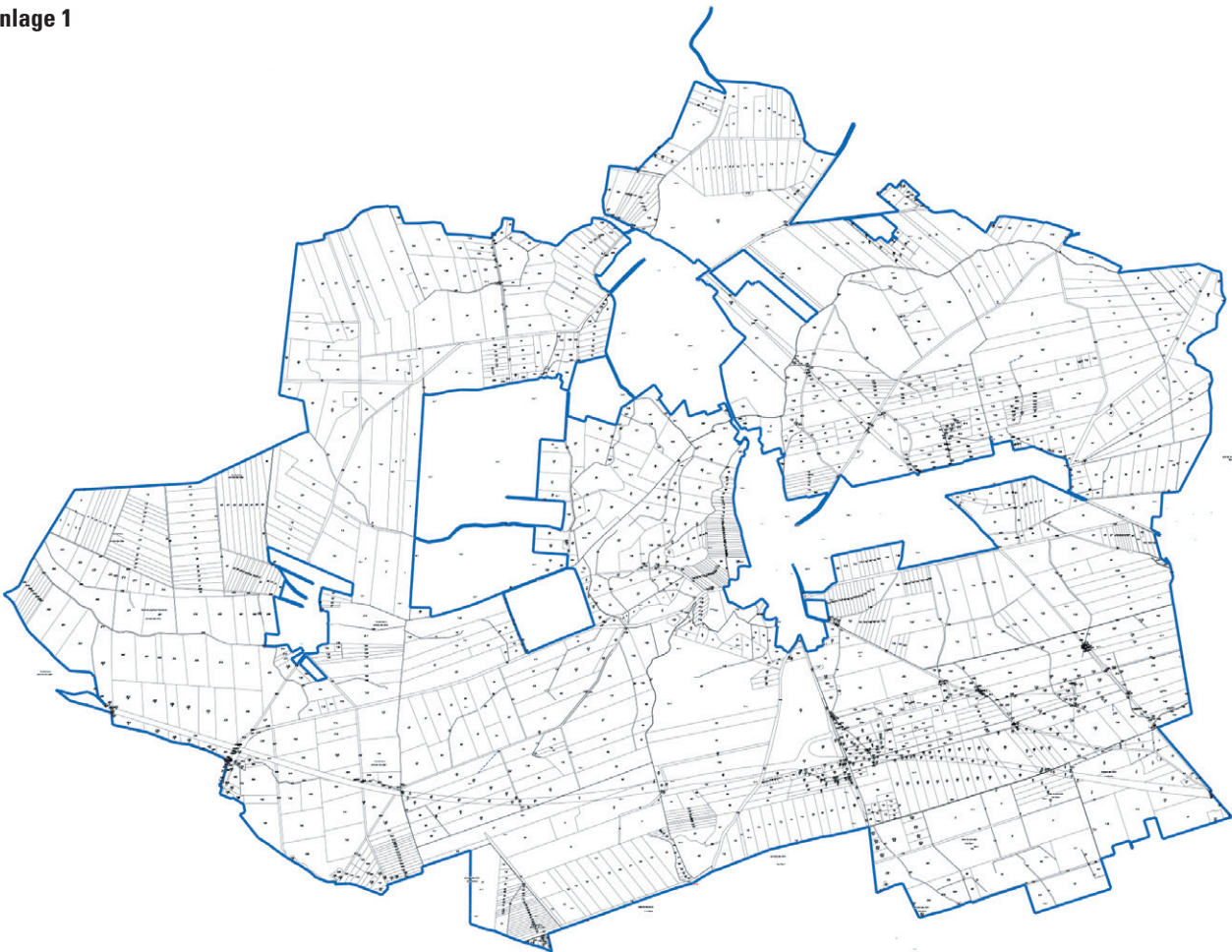
Im Auftrag

gez. Großelindemann
Referatsleiter (DS)

Anlagen

- Anlage 1: Gebietskarte zum 2. Änderungsbeschluss (gekürzt – siehe öf-
fentliche Auslegung)
- Anlage 2: Liste der in das Verfahrensgebiet einbezogenen Flurstücke
(Flurstücksliste – Verfahrensgebiet) (gekürzt – siehe öffentliche
Auslegung)

Anlage 1



Amtlicher Teil**Anlage 2 – zum 2. Änderungsbeschluss zum Bodenordnungsverfahren Vehlefanf/Berechnungsanlage,
Az. 4-129-I (alt) bzw. zur Unternehmensflurbereinigung Vehlefanf, Az. 5-001-X (neu):****Flurstücksliste – Verfahrensgebiet****Gemarkung Bärenklau (12 3601)**

Flur 4	– Flurstücke	153 bis 157, 159
Flur 5	– Flurstücke	1 bis 3, 4/3, 4/4, 4/5, 4/6, 5/4, 5/5, 6, 7/1, 7/4, 7/6, 7/7, 8/3, 10, 11, 12/1, 12/4, 12/5, 12/7, 12/8, 13/3, 13/5, 15, 66, 67, 77, 78, 90, 91, 92, 94, 103, 111, 112, 119, 120, 121, 122

Gemarkung Eichstädt (12 3615)

Flur 1	– Flurstücke	13, 16/1, 16/2, 17/1, 17/2, 17/3, 18/2, 18/3, 18/4, 19, 20, 161, 162
Flur 2	– Flurstücke	41, 47, 48, 49/1, 50, 54, 56, 217, 218, 230, 231, 232, 233, 234, 271/44, 272/46, 273/46, 274/46, 275/46, 276/46, 277/46, 278/46, 279/43, 313/55
Flur 3	– Flurstücke	1/1, 1/2, 2 bis 5, 6/1, 6/2, 6/3, 6/4, 6/5, 6/6, 6/7, 6/8, 7 bis 12, 14, 15, 17, 18, 21, 22, 30/6, 31/6, 32, 33, 34, 35, 39 bis 46

Gemarkung Neu-Vehlefanf (12 3692)

Flur 1	– Flurstücke	2/14, 17 bis 21, 25, 32 bis 45, 61 bis 78
Flur 2	– Flurstücke	6/1, 13 bis 15
Flur 3	– Flurstücke	1 bis 72, 89, 94 bis 98, 118/1, 120, 122 bis 125, 128 bis 138, 140/2, 141 bis 154, 155/1, 155/2, 155/3, 156, 157, 158/1, 158/2, 159 bis 166, 167/3, 168/3, 168/4, 169, 170, 172/2, 173, 174, 175/2, 176 bis 181, 184 bis 188, 190/2, 190/5, 190/6, 191 bis 194, 195/1, 195/4, 197, 198, 199/1, 199/2, 200/1, 200/2, 204, 205/2, 206/11, 209/2, 211, 212, 215, 218, 219, 221/2, 221/3, 222/1, 232/2, 232/3, 233, 234, 235/2, 235/3, 239/2, 239/3, 240 bis 242, 243/2, 243/3, 243/4, 243/5, 243/6, 245/7, 249/2, 249/3, 249/4, 249/5, 249/6, 250 bis 266, 268 bis 275, 277, 279 bis 286, 302, 303, 317 bis 319, 321 bis 330, 334 bis 345, 350 bis 355, 358, 360, 361, 362 bis 370, 372 bis 375, 377, 378, 380 bis 382, 384 bis 410, 416, 430, 431, 433

Gemarkung Schwante (12 8620)

Flur 1	– Flurstücke	1 bis 30, 31/1, 31/2, 32, 33, 34, 35/1, 36, 37, 38/1, 38/2, 39 bis 66, 68, 69, 70/1, 70/2, 71/1, 71/2, 73/1, 75 bis 84, 85/1, 86 bis 106, 107/1, 107/2, 108 bis 111, 119 bis 121, 123, 124, 125, 126/1, 126/2, 127 bis 132, 134 bis 137, 193, 239, 240, 241, 255, 256, 280, 282, 291, 297 bis 301
Flur 2	– Flurstücke	1 bis 26, 28, 46, 51/6, 52 bis 55, 58/1, 58/2, 73 bis 78, 79, 85/1, 94 bis 96, 97/2, 98/2, 99/1, 99/2, 99/3, 99/4, 99/5, 101 bis 105, 107, 108, 151, 152, 153/3, 154, 155, 157, 171/1, 171/2, 172, 174, 193, 200, 201, 202, 203, 221, 222
Flur 3	– Flurstücke	176 bis 181, 182/13
Flur 4	– Flurstücke	56, 57, 58, 59/1, 59/2, 59/3, 60 bis 66, 68 bis 79, 328
Flur 5	– Flurstücke	83 bis 101, 119, 122 bis 133, 138, 139
Flur 6	– Flurstücke	18, 19, 24/1, 27/1, 28/1, 29 bis 35, 36/1, 37, 38/1, 42/1, 56/1, 60/1, 90 bis 97, 99 bis 105, 107, 108, 110 bis 112, 121, 136, 137 bis 148, 150
Flur 7	– Flurstücke	11, 12/1, 17/1, 18/1, 19/1, 20/1, 25/1, 26/3, 26/4, 26/5, 27/1, 28/1, 34, 36, 70, 86/7, 135, 226

Gemarkung Vehlefanf (12 8635)

Flur 1	– Flurstücke	2, 4, 6/7, 7/5, 9 bis 15, 17/4, 18/3, 23 bis 32, 38/3, 39 bis 42, 43/1, 43/2, 44 bis 48, 49/1, 49/2, 50 bis 56, 57/1, 57/2, 58 bis 70, 71/1, 71/2, 71/3, 72 bis 80, 82/1, 83/1, 83/2, 83/3, 84/1, 84/4, 85, 86/1, 86/2, 86/3, 87/1, 87/2, 87/3, 88, 89, 90/1, 90/2, 90/3, 91/1, 91/2, 91/3, 92 bis 108, 128 bis 137, 144
Flur 2	– Flurstücke	1 bis 3, 4/1, 5 bis 8, 9/1, 10/1, 11, 12, 13, 15/1, 16/1, 17/1, 18/1, 19/1, 20/1, 21/1, 22/1, 23/1, 24/1, 25/1, 26 bis 29, 30/1, 31/1, 32, 33/1, 34/1, 39, 40/1, 41/1, 42/1, 43/1, 44/1, 45/1, 46/1, 47/1, 48/1, 49/1, 50/1, 51/1, 52/1, 53, 54/1, 55/1, 64 bis 76, 77/2, 77/3, 78 bis 108, 112 bis 143, 145, 155, 157
Flur 3	– Flurstücke	1, 8, 13, 29, 95, 192/1, 243, 244, 292, 293
Flur 4	– Flurstücke	29 bis 32, 70 bis 77, 78/2, 79 bis 98, 100 bis 104, 106 bis 118, 120 bis 130, 132 bis 134, 135/1, 135/2, 136 bis 142, 144/1, 144/2, 145 bis 173, 175 bis 178, 182/1, 182/2, 182/3, 182/4, 183 bis 188, 192, 193, 194, 197 bis 201, 545 bis 567, 573 bis 576, 606, 608 bis 619, 642
Flur 5	– Flurstücke	1/1, 1/2, 2 bis 7, 8/1, 8/2, 9 bis 18, 19/1, 19/2, 20 bis 34, 35/1, 35/2, 36 bis 39, 41 bis 47, 49, 50, 51, 52/1, 52/2, 53 bis 70, 79 bis 81, 86/1, 86/2, 86/3, 87, 88, 91, 112, 114, 115, 122/1, 122/2, 124 bis 142, 143, 146, 149, 152, 154, 156, 158, 159, 163, 166, 169, 170, 173/1, 174, 380 bis 397, 430
Flur 6	– Flurstücke	10 bis 12, 13/2, 15 bis 17, 18/2, 19, 20, 25/1, 25/2, 30/2, 31/2, 31/3, 32, 33/1, 33/3, 34/1, 34/3, 35 bis 37, 38/1, 39/1, 41 bis 43, 45/1, 45/2, 46 bis 48, 49/2, 49/3, 50/2, 50/3, 51/2, 51/3, 51/4, 52/1, 52/4, 52/5, 53/1, 53/2, 53/3, 54/1, 54/2, 54/5, 55/1, 55/2, 56/1, 56/2, 57/1, 58/1, 58/2, 59/1, 59/2, 60/1, 60/2, 61 bis 78, 79/1, 79/2, 80/1, 80/2, 81/1, 81/2, 81/3, 82/1, 82/2, 82/3, 83/1, 83/2, 83/3, 84/1, 84/2, 84/3, 85/1, 85/3, 86/1, 86/2, 86/3, 87/1, 87/2, 87/3, 88/1, 88/2, 88/3, 89/1, 89/2, 89/3, 90/1, 91/1, 91/2, 91/3, 92/1, 92/2, 92/3, 93/1, 93/2, 94/1, 94/3, 94/4, 94/5, 95/1, 95/3, 95/4, 96/1, 96/2, 97/1, 97/2, 98, 99/1, 99/2, 100/1, 100/2, 101, 102, 104/1, 104/2, 105 bis 107, 109 bis 112, 113/1, 113/2, 114/3, 114/4, 115/1, 115/2, 116/1, 116/2, 117/1, 117/2, 118/1, 118/3, 118/4, 119/1, 119/2, 120/1, 120/2, 120/3, 121, 122/1, 122/2, 123, 124/1, 124/2, 125/1, 125/3, 126/1, 126/3, 128/1, 129/1, 129/2, 129/4, 129/5, 130, 131, 135, 136, 137, 139 bis 148, 152 bis 163, 165 bis 169, 170/2, 172, 174/1, 174/2, 176/2, 178 bis 181, 184, 185, 187, 188, 190 bis 194, 196, 198 bis 205, 207, 210, 211, 214, 216 bis 223, 226, 227, 229 bis 242, 244 bis 285, 288 bis 291, 295, 296, 300, 303 bis 312, 315 bis 325, 327, 329, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 349, 350

Amtlicher Teil

Flur 7	– Flurstücke	1/1, 3, 4/1, 4/2, 4/3, 5 bis 40
Flur 8	– Flurstücke	1 bis 4, 5/1, 5/2, 5/3, 6 bis 16, 18, 22, 23, 24, 25/1, 25/2, 25/3, 26 bis 29, 30/1, 30/2, 30/3, 31/1, 31/2, 31/3, 32/1, 33/1, 35/1, 35/3, 36/1, 36/2, 36/3, 36/4, 36/5, 36/6, 37/1, 37/2, 37/3, 37/4, 37/5, 37/6, 38/1, 38/2, 39/1, 39/2, 39/3, 40/1, 40/2, 41, 42/1, 42/2, 43/1, 43/2, 44/1, 44/2, 45 bis 54, 55/1, 55/2, 56/1, 56/2, 56/3, 56/4, 57/1, 57/2, 57/3, 57/4, 57/5, 58/1, 58/2, 58/3, 59/1, 59/2, 59/3, 59/4, 59/5, 60, 61, 62, 63/1, 63/2, 64/1, 64/2, 65/1, 65/2, 66 bis 98, 100 bis 108
Flur 9	– Flurstücke	44 bis 50, 52 bis 54, 57 bis 61, 62/1, 62/2, 63 bis 72, 73/1, 80 bis 93, 97 bis 112, 114, 116 bis 142, 143/1, 143/2, 143/3, 144/1, 144/2, 144/3, 145, 146, 147/1, 147/2, 147/4, 147/5, 148 bis 163, 165 bis 173, 423, 424, 457 bis 464, 492, 495 bis 498

Bebauungsplan Nr. 39 „Speicher am Louise-Henriette-Steg“
Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m.
§ 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 4 a Ab. 3 BauGB

Ziel und Zweck der Planung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.05.2014 den Bebauungsplanentwurf Nr. 39 „Speicher am Louise-Henriette-Steg“ gebilligt und die erneute Offenlegung der Planunterlagen beschlossen. Das Plangebiet umfasst Teile der Flur 17 und 35 der Gemarkung Oranienburg und ist gemäß beiliegendem Lageplan wie folgt begrenzt: Im Süden durch einen Havelaltarm, die Grünfläche Pferdeinsel sowie Geschosswohnungsbau (Flurstück 266 der Flur 17), im Westen durch Lagerhallen eines Bootsvereines (Flurstück 3434/152 der Flur 35), im Norden durch den Louise-Henriette-Steg, im Osten durch die Lehnitzstraße. Ziel des Bebauungsplanes ist die Entwicklung eines innerstädtischen Wohnquartieres. Auf Grund von Änderungen der Planungsziele und Planinhalte gegenüber der Planfassung vom Mai 2008 (der Offenlegung nach § 3 Abs. 2 BauGB) werden u.a. nachstehende Änderungen vorgenommen:

- Festsetzung eines „Allgemeinen Wohngebietes“ (WA) in Teilbereichen (bisher „Mischgebiet“)
- Herausnehmen der öffentlichen Verkehrsflächen (die innere Erschließung wird privatrechtlich geregelt)
- Festsetzung einer Einfahrt an der Lehnitzstraße
- Änderung der Baufelder
- Überschreitung der gemäß § 17 Abs. 1 BauNVO zulässigen Maße der baulichen Nutzung für ein Wohngebiet
- Zonierung und Staffelung der Bebauungsdichte durch unterschiedliche Festsetzungen der GFZ und Gebäudehöhen
- Freihaltung des Speichers von Anbauten (technische Anbauten, z.B. Fahrstuhl, sind zulässig)
- Sicherstellung einer zumindest teilweisen gewerblichen Nutzung entlang der Lehnitzstraße durch Feinsteuerung der Art der baulichen Nutzung (Wohnen nur ausnahmsweise zulässig)

Der Flächennutzungsplan der Stadt Oranienburg wird gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

Belange des Umweltschutzes

Der Bebauungsplan 39 „Speicher am Louise-Henriette-Steg“ wird nach § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 a Abs. 3 Nr. 1 BauGB von einer Umweltprüfung und einem Umweltbericht abgesehen wird. Der durch die Nachverdichtung zu erreichende Wert an Grundfläche bleibt unterhalb des in § 13 a (1) Nr.1 BauGB genannten Schwellenwertes von 20.000 m².

Offenlegung der Planunterlagen

Im Rahmen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung liegt der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 39 „Speicher am Louise-Henriette-Steg“ (Stand März 2014) mit Begründung gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 4 a Ab. 3 BauGB in der Zeit vom

16.06.2014 bis 18.07.2014

im Stadtplanungsamt der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, Haus II, 1. Obergeschoss, Foyer zu folgenden Zeiten aus:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.00 Uhr.

Neben den o.g. Planunterlagen liegen folgende umweltrelevante Informationen und Untersuchungen aus:

- Boden: Einzelflächenbeschreibung des Bodens; Stellungnahme des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (LUGV), Abt. Verbraucherschutz, zu radiologischen Bodenverunreinigungen und dem Umgang mit radiologischen Altlasten
- Kultur: Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege zum eingetragenen Baudenkmal Silogebäude der Dampfmühle Oranienburg
- Arten und Biotope: Einzelbeschreibung der Biotoptypen; Stellungnahmen des Landkreises Oberhavel/untere Naturschutzbehörde zum Arten- und Biotopschutz, insbesondere zum Erhalt von Baumarten, Freihaltung des Uferbereiches und dem Umgang mit Nist-, Brut- und Lebensstätten besonders geschützter Arten

Gelegenheit der Äußerung zu den Inhalten

Während der erneuten Offenlegung können gemäß § 4 a (3) BauGB Hinweise und Anregungen zum Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Die vorgebrachten Hinweise und Anregungen werden in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einbezogen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ungültig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die von dem Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Oranienburg, den 14.05.2014

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel

Amtlicher Teil



Geltungsbereich B-Plan 39 „Speicher am Louise-Henriette-Steg“

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 78 „Spechtweg/Kiebitzweg“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.05.2014 den Bebauungsplan Nr. 78 „Spechtweg/Kiebitzweg“ als Satzung beschlossen und die Begründung zum Bebauungsplan gebilligt.

Der Geltungsbereich ist aus der beiliegenden Kartenskizze zu entnehmen. Das Plangebiet liegt westlich des Spechtweges zwischen Falkenweg (im Norden) und Drosselweg (im Süden). Ein kleiner Teil des Plangebietes befindet sich östlich des Spechtweges, nördlich des Drosselweges.

Der Bebauungsplan Nr. 78 „Spechtweg/Kiebitzweg“ in der Fassung von Dezember 2013 tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB in Kraft. Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 78 wird der Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 3 „Kiebitzweg/Spechtweg“ in der Fassung der vom 20.12.2000, letztmalig rückwirkend ausgefertigt am 15.12.2005, dessen Geltungsbereich dem des B-Planes Nr. 78 entspricht, aufgehoben. Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.231 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt des Bebauungsplans und seine Begründung Auskunft verlangen.

Hinweise:

1. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird gemäß § 44 Abs. 5 BauGB hingewiesen.

2. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1-3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 Abs. 4 BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Oranienburg, den 14.05.2014

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel

Amtlicher Teil



Bebauungsplan Nr. 78 „Spechtweg/Kiebitzweg“

Bebauungsplan Nr. 102 „Wohnbebauung Erich-Schmidt-Straße“
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 12.05.2014 die Aufstellung des Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 102 „Wohnbebauung Erich-Schmidt-Straße“ beschlossen. Das Plangebiet, ca. 0,8 ha große, ist begrenzt im Westen und Norden durch die Erich-Schmidt-Straße, im Osten durch einen Gewerbehof, in Süden durch die rückwärtige Wohnbebauung am Schäferweg.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines Wohngebietes und die Sicherung der Erschließung geschaffen werden.

Das Planverfahren wird als beschleunigtes Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen wird.

Gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB kann sich die Öffentlichkeit im Stadtplanungs-

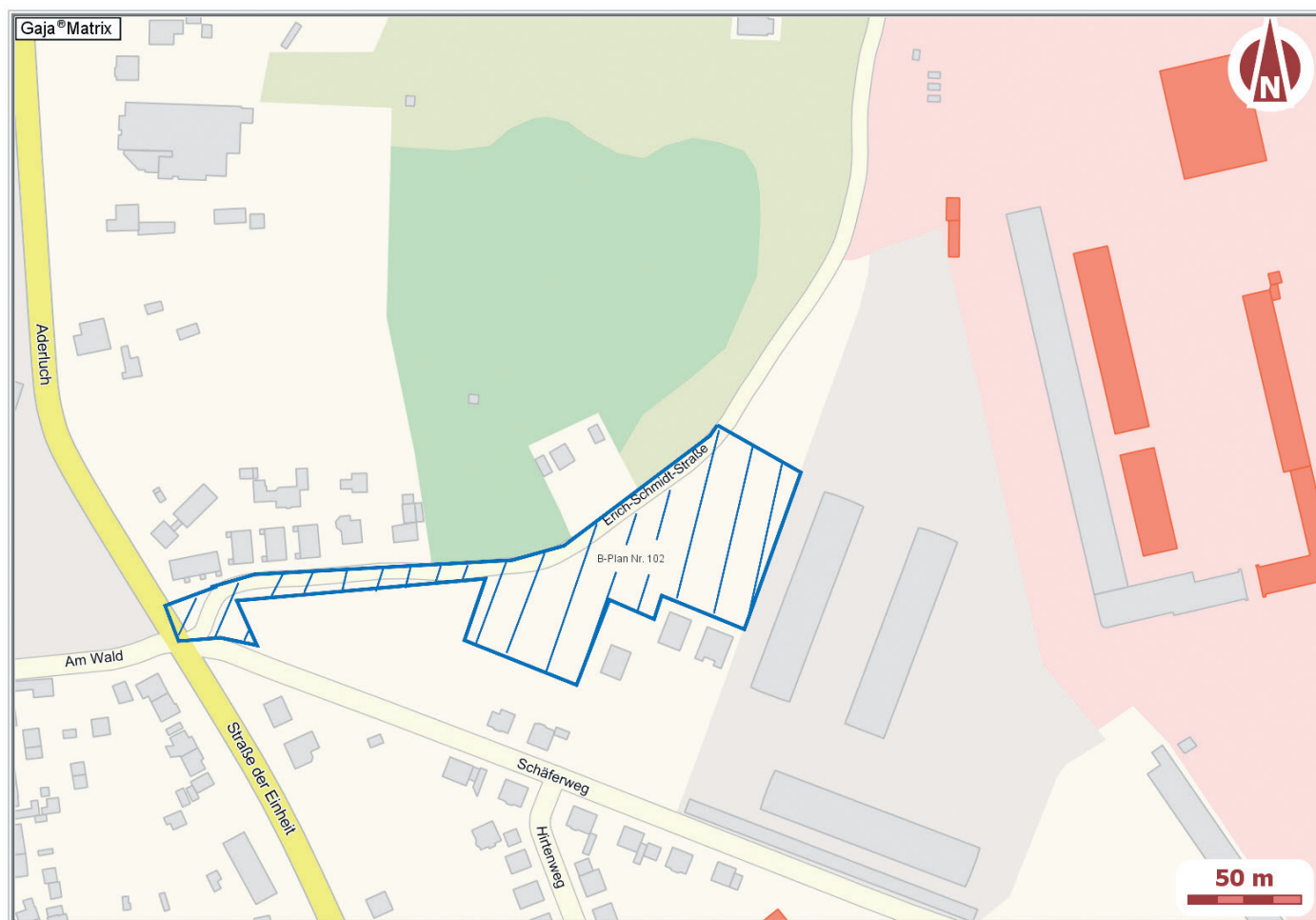
amt der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.230 über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten lassen. Es können Hinweise und Anregungen zur Planung schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Oranienburg, den 14.05.2014

Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister

Siegel

Amtlicher Teil



Niederschrift zur Durchführung der Versammlung der Jagdgenossenschaft Oranienburg/ Sachsenhausen

Am Dienstag, den 08.04.2014 um 19:00 Uhr
Ort: Stadtverwaltung Oranienburg, Haus I

Anwesenheit:

7 Jagdgenossen mit zusammen 12,3243 ha Grundfläche waren selbst anwesend oder durch den Ehegatten oder einen volljährigen Verwandten in gerader Linie vertreten.

16 Jagdgenossen mit zusammen 1046,0038 ha Grundfläche wurden durch einen der anwesenden volljährigen Jagdgenossen aufgrund einer schriftlichen Vollmacht vertreten.

Vorsitzender: Herr Jörg Lagatz

Protokollantin: Frau Stefanie Häußler

Am Samstag, den 15.03.2014 wurde die Einladung amtlich bekannt gemacht.

TOP: 1 Eröffnung

Der Jagdvorsitzende (!) eröffnete die Versammlung um 19:20 Uhr und stellte zu Beginn fest, dass die Einladung satzungsgemäß, insbesondere rechtzeitig und unter Angabe der nachstehenden Tagesordnung erfolgt ist.

TOP: 2 Rechenschaftslegung

Frau Paetke als Vertreterin des Notvorstandes:

Die Rechenschaftslegung erfolgt für die Jagdjahre 2012/13 und 2013/14 mit dem Ziel, den Bürgermeister der Stadt Oranienburg als Notvorstand zu entlasten.

Die Haushaltsprüfung richtet sich nach dem öffentlichen Recht, d.h. Erträge – Aufwendungen – Investitionen.

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012/13
(01.04.2012 bis 31.03.2013)

Kontostand am 31.03.2012: 628,54 €

Einnahmen: 2.679,82 €

Ausgaben: 1.627,03 €

Kontostand am 31.03.2013: 1.681,33 €

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013/14
(01.04.2013 bis 31.03.2014)

Kontostand am 31.03.2013: 1.681,33 €

Einnahmen: 2.507,96 €

Ausgaben: 504,32 €

Kontostand am 31.03.2014: 3.684,97 €

TOP: 3 Beschlussfassung zur Entlastung des Bürgermeisters

Ergebnis der Abstimmung: Entlastung des Bürgermeisters als Vorsitzender des Notvorstandes erfolgte einstimmig.
Keine Nein-Stimmen; keine Enthaltung

TOP: 4 Sicherstellung der Jagd für den Übergangszeitraum ab 01.04.2014 – Dringlichkeitsantrag

Abstimmung zum Dringlichkeitsantrag auf Weiterbejagung ab 01. April 2014.

Amtlicher Teil

Der Dringlichkeitsantrag wurde einstimmig mit Ja beschlossen, Keine Nein-Stimmen und keine Enthaltung.
– Die Jagd erfolgt durch angestellte Jäger ab dem 01. April 2014
Ergebnis der Abstimmung: Der Anstellung von Jägern wurde einstimmig zugestimmt. Keine Nein-Stimmen und keine Stimmenenthaltung

Allgemeine Anfragen und Hinweise:
– PAE bittet um Zusendung des Protokolls
– Die Stadt Oranienburg wird zukünftig einen Vertreter für ihre Liegenschaften zu den Sitzungen senden.

Oranienburg, 22.04.2014
Jörg Lagatz
Vorstand

Oranienburg, 22.04.2014
Stefanie Häußler
Protokollant

Einladung der Jagdgenossenschaft Germendorf an alle Grundeigentümer bejagbarer Flächen in Germendorf und Leegebruch zur Hauptversammlung am Montag, den 30.06.2014 um 18:00 Uhr

In den Räumen der Baustoffwerke Havelland GmbH & Co. KG, Veltener Str. 12 -13 in 16515 Oranienburg OT Germendorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 27.05.2013
3. Bericht des Vorstandes
4. Beschluss zum Haushalt und zur Pachtzahlung
 - a) Bericht über das Haushaltsjahr 2013/2014 – Kassenbericht
 - b) Vorstellung des Haushaltsplanes zum Haushaltsjahr 2014/2015
 - c) Beschlussfassung über das Haushaltsjahr 2014/2015
 - d) Beschlussfassung zur Jagdpachtauszahlung Jagdjahr 2014/2015

5. Entlastung des Vorstandes
 6. Neuwahl des Vorstandes entsprechend der Satzung § 11
 7. Bericht der Jäger
 8. Verschiedenes
- Bei Benennung eines Vertreters ist eine entsprechende Vollmacht des Grundeigentümers vorzulegen.

Germendorf, 24.04.2014
gez. Paul Bertmaring
Vorsitzender

Widmungsverfügung Schmalkaldener Straße

Nach § 6 Brandenburgischem Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/13, Nr. 03) erhält die im Lageplan gekennzeichnete Verkehrsfläche aus der Gemarkung Oranienburg Flur 4 mit dem Flurstück 3675 mit einer Größe von 536 m² die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und wird der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

Die oben genannte Verkehrsfläche befindet sich im Eigentum und in der Baulast der Stadt Oranienburg, wird in die Gruppe der Gemeindestraßen eingestuft und wird Bestandteil der Straße mit der Bezeichnung „Schmalkaldener Straße“ – Straßenschlüssel-Nr. 00206. Der vorhandene Straßenabschnitt 10 wird durch die neu angelegte Verkehrsfläche erweitert. Die Information und Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange erfolgte im Bebauungsplanverfahren zum B-Plan-Nr. 99 – „Wohnbebauung Weißenfelser Straße/Schmalkaldener Straße“.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim
Bürgermeister der Stadt Oranienburg
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg
schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Allgemeinverfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme Ihres Widerspruchs ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadt-

verwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 22.04.2014
Hans-Joachim Laesicke
Bürgermeister



Widmungsfläche der Erweiterung der Schmalkaldener Straße in Oranienburg-Süd, Straßenschlüssel Nr. 00206, Abs. 10

Amtlicher Teil

Folgende Beschlüsse (Kurzform) wurden in der Stadtverordnetenversammlung
am 12.05.2014 gefasst:

1. **Beschluss-Nr: 0571/34/14**
Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Oranienburg 2014

2. **Beschluss-Nr: 0572/34/14**
Beschluss über den geprüften Jahresabschluss der Stadt Oranienburg zum 31.12.2012

3. **Beschluss-Nr: 0573/34/14**
Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012

4. **Beschluss-Nr: 0574/34/14**
Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Erneuerung Schmutzwassersammler und Schmutzwasserhausanschlüsse Ausbau Sachsenhausener Straße von Bernauer Straße bis Rungestraße

5. **Beschluss-Nr: 0575/34/14**
Projektbeschluss zur Erweiterung der einzügigen Grundschule Sachsenhausen um ein Hort- und Aulagebäude

6. **Beschluss-Nr: 0576/34/14**
Bebauungsplan Nr. 78 „Spechtweg/Kiebitzweg“
1. Aufhebung des VE-Planes Nr. 3;
2. Abwägungsbeschluss;
3. Satzungsbeschluss;
4. Billigung der Begründung

7. **Beschluss-Nr: 0577/34/14**
Bebauungsplan Nr. 39 „Speicher am Louise-Henriette-Steg“
1. Änderung der Planungsziele;
2. Billigungsbeschluss;
3. Offenlegungsbeschluss
8. **Beschluss-Nr: 0578/34/14**
Bebauungsplan Nr. 102 „Wohnbebauung Erich-Schmidt-Straße“
1. Aufstellungsbeschluss

9. **Beschluss-Nr: 0579/34/14**
Bebauungsplan Nr. 83 „Steuerung Vergnügungsstätten in der Innenstadt“
1. Abwägungsbeschluss;
2. Satzungsbeschluss;
3. Billigung der Begründung

10. **Beschluss-Nr: 0580/34/14**
Aufhebung folgender Planverfahren
– Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1 „Tagungs- und Erholungspark (TEP) am Lehnitzsee“ in Lehnitz
– Bebauungsplan 7.2 „ehemaliger Busbahnhof“ in Oranienburg
– Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 28 „Neißestraße“ in Oranienburg
– Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29 „Stadtviellen Lehnitzstraße“ in Oranienburg
– VE-Plan Nr. 5 „Hotel Seeblick“ in der Gemeinde Lehnitz
– Bebauungsplan Nr. 7 „Seeblick“ in der Gemeinde Lehnitz
– Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 1 „Wohnpark Germendorf“ in der Gemeinde Germendorf
– Bebauungsplan Nr. 2 „Ringstraße“ in der Gemeinde Germendorf

11. **Beschluss-Nr: 0581/34/14**
Änderung von Gemeindegebietsgrenzen

12. **Beschluss-Nr: 0582/34/14**
Verkauf eines Grundstückes in Oranienburg

13. **Beschluss-Nr: 0583/34/14**
Dienstauufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister der Stadt Oranienburg

Öffentliche Bekanntmachung
der Wahlergebnisse für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg
und der Wahlen der Ortsbeiräte der Ortsteile Friedrichsthal, Germendorf, Lehnitz, Malz,
Sachsenhausen, Schmachtenhagen, Wensickendorf und Zehlendorf am 25. Mai 2014

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 27. Mai 2014 die Wahlergebnisse der o.g. Wahlen ermittelt und festgestellt:

Wahl zur Stadtverordnetenversammlung

1. Wahlergebnis für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung

Wahlkreis	Wahlberechtigte Personen	Wählerinnen und Wähler	Ungültige Stimmzetteln	Gültige Stimmen
1	7.832	3.219	63	9.333
2	7.787	3.260	84	9.376
3	6.339	2.090	67	5.936
4	7.568	3.094	58	9.008
5	6.890	3.586	84	10.321
Summe	36.416	15.249	356	43.974

Amtlicher Teil

2. Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach den Wahlvorschlagsträgern und den Wahlkreisen

Wahlvor- schlagsträger	Wahlkreis 1	Wahlkreis 2	Wahlkreis 3	Wahlkreis 4	Wahlkreis 5	Summe Wahlgebiet
SPD	2.862	2.581	1.549	2.824	2.507	12.323
DIE LINKE	2.197	2.278	2.045	2.148	2.387	11.055
CDU	2.184	2.123	1.183	2.061	2.595	10.146
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	598	799	340	516	1.337	3.590
FDP	328	350	234	219	396	1.527
NPD	600	389	303	560	494	2.346
FWO	564	599	282	321	605	2.371
Piraten	0	0	0	359	0	359
Einzelbewerber Jonikat	0	257	0	0	0	257

3. Zusammenfassung der Sitzverteilung im Wahlgebiet und in den Wahlkreisen

Wahl- vorschlagsträger	Wahlkreis 1	Wahlkreis 2	Wahlkreis 3	Wahlkreis 4	Wahlkreis 5	Summe Wahlgebiet
SPD	3	2	1	2	2	10
DIE LINKE	2	2	1	2	2	9
CDU	2	2	1	2	2	9
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	1	1	0	0	1	3
FDP	0	0	0	0	1	1
NPD	1	0	0	1	0	2
FWO	0	1	0	0	1	2
Piraten	0	0	0	0	0	0
Einzelbewerber Jonikat	0	0	0	0	0	0

4. Verteilung der gültigen Stimmen auf die Wahlvorschläge und die auf ihnen benannten Wahlbewerber und die Feststellung der gewählten Bewerber, der Ersatzpersonen und ihre Reihenfolge

Wahlkreis 1:

Wahlvorschlag der SPD

gültige Stimmen: 2.862

Zahl der Sitze: 3

gewählte Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Wilde, Burkhard	1.087
2	Pamperin, Jens	1.040
3	Richter, Michael	579

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Pompetzki, Andreas	156

Wahlvorschlag Die Linke

gültige Stimmen: 2.197

Zahl der Sitze: 2

gewählte Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Fehlow, Michael	883
2	Riemschüssel, Tobias	559

Amtlicher Teil

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Zahn, Marianne	493
2	Sablotny, Jürgen Kurt	135
3	Schuhmann, Hans-Joachim	127

Wahlvorschlag der CDU

gültige Stimmen: 2.184

Zahl der Sitze: 2

gewählte Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Mundt, Werner Erich	1.137
2	Rzehaczek, Frank	463

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Hutschreuther, Janine	426
2	Müller, Klaus	158

Wahlvorschlag B90/Die Grünen

gültige Stimmen: 598

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Roitsch, Jörg	325

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Diedrich, Alexander	273

Wahlvorschlag der NPD

gültige Stimmen: 600

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Appel, Detlef	600

Wahlkreis 2:

Wahlvorschlag der SPD

gültige Stimmen: 2.581

Zahl der Sitze: 2

gewählte Bewerber/in

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Mücke, Holger	1.290
2	Kulgemeyer, Meike	513

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Kuschel, Eckhard	457
2	Lehmann, Thomas	321

Wahlvorschlag Die Linke

gültige Stimmen: 2.278

Zahl der Sitze: 2

gewählte Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Manzl, Hans-Dieter	584
2	Kästner, Olaf	556

Amtlicher Teil

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Lehmann, Günter	362
2	Schlicht, Joachim	324
3	Elte, Michael	274
4	Gerlicher, Thomas	178

Wahlvorschlag der CDU

gültige Stimmen: 2.123

Zahl der Sitze: 2

gewählte Bewerber/in

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Hörig, Grit	1.007
2	Ganschow, Horst	610

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Reisen, Thomas	377
2	Garbas, Petra	129

Wahlvorschlag B90/ Die Grünen

gültige Stimmen: 799

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Hebestreit, Thomas	465

Ersatzperson

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Papst, Sigrun	334

Wahlvorschlag der FWO

gültige Stimmen: 599

Zahl der Sitze: 1

gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Wendt, Antje	357

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Balfanz, Annedore	153
2	Weinert, Hans-Joachim	89

Wahlkreis 3:

Wahlvorschlag der SPD

gültige Stimmen: 1.549

Zahl der Sitze: 1

gewählte Bewerberin

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Brandt, Judith	574

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Jancke, Jürgen	342
2	Collin, Jennifer	305
3	Wiegandt, Ilona	202
4	Feeder, Klaus	126

Amtlicher Teil

Wahlvorschlag Die Linke

gültige Stimmen: 2.045

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Bujok, Ralph	826

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Busse, Hildegard	532
2	Wiesjahn, Daniel	275
3	Miropolskaja, Elena	245
4	Eichelmann, Frank	167

Wahlvorschlag der CDU

gültige Stimmen: 1.183

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Lecke, Carsten	413

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Dr. Haedicke, Wolfgang	408
2	Graf, Kristina	257
3	Mothes, Volker	105

Wahlkreis 4:

Wahlvorschlag der SPD

gültige Stimmen: 2.824

Zahl der Sitze: 2

gewählte Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Bendin, Olaf	1.584
2	Westphal, Stefan	384

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Apostel, Barbara	328
2	Ristau, Lieselotte	288
3	Götze, Viola	240

Wahlvorschlag Die Linke

gültige Stimmen: 2.148

Zahl der Sitze: 2

gewählte Bewerber/in

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Rossius, Enrico	760
2	Stöckel, Monika Hildegard Elfriede	385

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Kertscher, Irmgard Brigitte	378
2	Gödde, Rainer Joachim	357
3	Täge, Michael Heinz	139
4	Dahms, Manfred Karl Georg	129

Amtlicher Teil

Wahlvorschlag der CDU
gewählte Bewerber

gültige Stimmen: 2.061

Zahl der Sitze: 2

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Ney, Michael	779
2	Rogosky, Klaus	633

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Wackrow, Dietmar	552
2	Koffke, Heinz	97

Wahlvorschlag der NPD
gewählter Bewerber

gültige Stimmen: 560

Zahl der Sitze: 1

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Leibner, Reimar	560

Wahlkreis 5:

Wahlvorschlag der SPD
gewählte Bewerber

gültige Stimmen: 2.507

Zahl der Sitze: 2

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Blettermann, Dirk	976
2	Hennig, Matthias	716

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Neumann, Udo	315
2	Becker, André	252
3	Dreher, Holger	248

Wahlvorschlag Die Linke
gewählte Bewerber/in

gültige Stimmen: 2.387

Zahl der Sitze: 2

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Kästner, Elke Gudrun	776
2	Ulack, Manfred	443

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Große, Hans Harald	439
2	Richter, André	407
3	Wernecke, Monika	322

Wahlvorschlag der CDU
gewählte Bewerber/in

gültige Stimmen: 2.595

Zahl der Sitze: 2

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Walter-Mundt, Nicole Ulla	1.347
2	Kiefer, Jochen	554

Amtlicher Teil

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Göhler, Liane	357
2	Garbas, Norbert	337

Wahlvorschlag B90/ Die Grünen

gültige Stimmen: 1.337

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Klemp, Heiner	528

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Dölle, Ulrike	366
2	Herold, Timo	331
3	Krämer, Arnold	112

Wahlvorschlag der FDP

gültige Stimmen: 396

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Hebestreit, Ulrich	215

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Reipert, Torsten	115
2	Brettschneider, Mario	66

Wahlvorschlag der FWÖ

gültige Stimmen: 605

Zahl der Sitze: 1

gewählter Bewerber

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Dr. Jores, Nicola	514

Ersatzpersonen

Reihenfolge	Name, Vorname	Stimmenzahl
1	Ließke, Heinz	91

5. Wahlergebnisse für die Wahl der Ortsbeiräte

5.1. Friedrichsthal

Zahl der wahlberechtigten Personen:1.780

Zahl der Wähler:757

Zahl der gültigen Stimmen:2.213

Zahl der ungültigen Stimmen:15

Stimmenverteilung und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber und die Feststellung der gewählten Bewerber, der Ersatzpersonen sowie ihre Reihenfolge:

Wahlvorschlag SPD – gültige Stimmen: 1.000 – Zahl der Sitze : 2

Gewählte Bewerber:

1. Pamperin, Jensgültige Stimmen: 885

2. Pompetzki, Andresgültige Stimmen: 115

Wahlvorschlag DIE LINKE – gültige Stimmen: 354 – Zahl der Sitze: 1

Gewählte Bewerberin:

1. Zahn, Mariannegültige Stimmen: 354

Wahlvorschlag: CDU – gültige Stimmen: 424 – Zahl der Sitze: 1

Gewählter Bewerber:

1. Rzehaczek, Frankgültige Stimmen: 424

Wahlvorschlag Einzelbewerberin Tessmann – gültige Stimmen: 248 –

Zahl der Sitze: 1

Gewählte Bewerberin:

1. Tessmann, Karinagültige Stimmen: 248

Hinweis: Es gibt keine Ersatzpersonen für die Gewählten.

5.2. Germendorf

Zahl der wahlberechtigten Personen:1.477

Zahl der Wähler:691

Zahl der gültigen Stimmen:2.013

Zahl der ungültigen Stimmen:10

Stimmenverteilung und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge und der auf ihnen benannten Wahlbewerber und die Feststellung der gewählten Bewerber, der Ersatzpersonen sowie ihre Reihenfolge:

Nichtamtlicher Teil**Wichtiger Hinweis der Schulverwaltung zur Essenversorgung in Schulen
(betrifft nur Essenteilnehmer ohne Hortbetreuung)**

Eltern, deren Kind ab dem neuen Schuljahr 2014/15 nicht mehr an der Mittagsversorgung in der jeweiligen Schule teilnehmen soll – z.B. bei Schulabgang oder Schulwechsel –, müssen die Teilnahme an der Mittagsversorgung **schriftlich** kündigen (eine Unterschrift ist notwendig).

Kündigungsfrist: 2 Wochen zum Monatsende

Die Kündigung ist bei der Schulverwaltung der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg oder per Fax (03301 60099703) einzureichen.

Besuchen Abgänger der 6. Klasse ab dem neuen Schuljahr die Jean-Clermont-Schule, genügt eine schriftliche Mitteilung (per E-Mail ist ausreichend) an die Schulverwaltung (Frau Altmann), sofern auch dort die Teilnahme an der Mittagsversorgung gewünscht wird. Eine Kündigung ist dann nicht erforderlich.

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin, Frau Altmann, Zi. 2.204 – Telefonnummer 03301 600703, Fax 03301 60099703 bzw. E-Mail: altmann@oranienburg.de.

Information des Ordnungsamts – Beginn der Badesaison 2014!

Zu Beginn der Badesaison 2014, im Zeitraum vom 15.05. bis 15.09., erinnert das Ordnungsamt an die Verhaltensregeln an den öffentlichen Badestellen im Stadtgebiet.

Nachfolgende öffentliche Badestellen befinden sich im Stadtgebiet von Oranienburg:

- Oranienburg, Lehnitzsee (Stadtseite, neben der Bootsanlegestelle)
- Oranienburg Ortsteil Lehnitz, Lehnitzsee („Weißer Strand“)
- Oranienburg Ortsteil Lehnitz, Lehnitzsee („Bolli“)
- Oranienburg Ortsteil Schmachtenhagen, Grabowsee

Das Baden ist an allen Uferstellen, die nicht als ausgewiesene Badestellen gekennzeichnet sind, untersagt. Zu den Badestellen gehören der Badebereich, der Strand und die Liegewiese.

An den Badestellen Oranienburger Seite des Lehnitzsees und am „Weißen Strand“ – Lehnitzsee – besteht, je nach Wetterlage, an den Wochenen-

den eine Badeaufsicht durch die Wasserwacht Oranienburg, in der Zeit von 09:00 – 18:00 Uhr. Den Anweisungen der Badeaufsicht ist Folge zu leisten. An allen übrigen öffentlichen Badestellen ist keine Badeaufsicht vorhanden. Es wird gebeten, allen Unrat wie zum Beispiel Flaschen, Dosen, Papier und Zigarettenkippen in die dafür vorgesehenen Mülleimer zu entsorgen. Das Mitbringen von Hunden und anderen Tieren an den Badestellen ist untersagt. Ebenfalls besteht an Badestellen ein Grillverbot bzw. ein Verbot für offenes Feuer.

Mobile Sanitäreinrichtungen stehen an den Badestellen Lehnitz „Weißer Strand“ / „Bolli“ sowie am Grabowsee für die Badegäste zur Verfügung. Das Abstellen von Kraftfahrzeugen ist im Bereich der Badestelle untersagt. Das Einhalten der Badeordnung sowie der ordnungsgemäße Zustand der Badestelle wird von den Mitarbeitern des Ordnungsamtes regelmäßig kontrolliert werden.

Die Stadt Oranienburg wünscht allen Badegästen einen angenehmen Aufenthalt an den Oranienburger Badestellen!

**Das Stadtplanungsamt informiert:
Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Fortschreibung des
Lärmaktionsplanes für die Stadt Oranienburg**

Am 21. September 2009 wurde der erste Lärmaktionsplan (LAP) für die Stadt Oranienburg von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Damit ist die Stadt der sich aus dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) ergebenden Verpflichtung nachgekommen, geeignete Maßnahmen zur Lärminderung im Verlauf von Straßenzügen auszuarbeiten, die zum damaligen Zeitpunkt eine Verkehrsbelastung von über 16.000 Kfz/24 Std aufwiesen. Vor dem Hintergrund, dass sich der Untersuchungsbedarf von Straßenverkehrslärm fünf Jahre später auch auf Straßenzüge ausdehnen würde, auf denen nur eine Belegung von rund 8.000 Kfz/24 Std zu verzeichnen ist, wurde die Planung im Rahmen des LAP bereits auf Straßenzüge mit diesem niedrigeren Belastungswert ausgedehnt.

Ungeachtet dessen sieht das BImSchG nach Verstreichen der Fünfjahresfrist eine Fortschreibung des LAP vor, in welchem das seinerzeit beschlossene Maßnahmenpaket zur Lärminderung einer Erfolgskontrolle zu unterziehen ist. Wie bereits in der ersten Stufe der Lärmaktionsplanung geschehen, ist auch bei der Fortschreibung der Planung die Öffentlichkeit zu informieren und zu beteiligen.

Vor diesem Hintergrund fand am 24. März dieses Jahres eine erste Informationsveranstaltung zum LAP statt, bei der die Bestandsanalyse der aktuellen Verkehrslärmbelastung und die ermittelten Lärmbrennpunkte im Straßennetz präsentiert wurden. In einer weiteren Veranstaltung sollen nunmehr die in Betracht kommenden Lärminderungsmaßnahmen für diese Lärmbrennpunkte vorgestellt und diskutiert werden. Neben Vertretern des Baudezernates der Stadt Oranienburg werden auch wieder Mitarbeiter des mit der Aktionsplanung beauftragten Büros LK Argus anwesend sein, um die Maßnahmenvorschläge vorzustellen.

Die Informationsveranstaltung findet am

**11.06.2014 von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr
im Konferenzsaal des Schlosses statt.**

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich auf der Homepage der Stadt über den jeweils aktuellen Bearbeitungsstand der Lärmaktionsplanung zu informieren.

Ende des nichtamtlichen Teils



TERMINE

TERMINE, ANGEBOTE UND NACHRICHTEN VON KIRCHEN, VEREINEN UND EINRICHTUNGEN

Kirchen/religiöse Gemeinschaften

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ORANIENBURG

Gemeindebüro: Lehnitzstr. 32, Tel.: 34 16
Internet: www.st-nicolai.info

GOTTESDIENSTE

■ **Sankt Nicolai-Kirche** ▶ Jeden Sonntag 9:30 Uhr (08.06.: Konfirmation; 22.06., 17. Uhr: DeaGo) ■ **Bethlehemkapelle-Süd** ▶ Jeden Sonntag 9:00 Uhr (und 09.06., Pfingstmontag) ■ **Lehnitz**, Florastr. 35 ▶ Sonntag (09.06., 22.06.) 11:00 Uhr; und 04.07., 18. Uhr: Gottesdienst am Lagerfeuer ■ **Dorfkirche Gernsdorf** ▶ Sonntag (Pfingstmontag 09.06., 15.06., 29.06., 13.07.), 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Schmachtenhagen** ▶ Sonntag (15.06.), 11:00 Uhr ■ **Seniorenheim Villacher Str. 4** ▶ Montag, 07.07., 10:00 Uhr

REGELM. ANGEBOTE

■ **Bibelstunde**: Mo., 19:00 Uhr (16.06., 30.06.), St. Nicolai Kirche ■ **Bibelstunde Lehnitz**: Di., 14 Uhr (03.06., 17.06., 08.07.), Florastr. 35, Lehnitz ■ **Bläserchor**: Mi., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche Oranienburg ■ **Christenlehre Oranienburg**: Di., 16:00 Uhr (1.-3. Klasse: 10.06., 17.06., 24.06. | 4.-6. Klasse: 10.06., 17.06., 24.06.), St. Nicolai Kirche ■ **Christenlehre Lehnitz**: Do., 15:00 Uhr (1.-3. Klasse: 12.06., 19.06., 26.06. | 4.-6. Klasse: 12.06., 19.06., 26.06.), Florastr. 35/Lehnitz ■ **Eltern-Kind-Treff**: Fr., 09:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Junge Gemeinde**: Fr., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Kinderchor**: Di., 15:30 Uhr; Anfrage über Jack Day (Tel. 0152-34341945) ■ **Konfirmandentag 7. Kl.**: Sa., 09:00 Uhr (05.04., 03.05.), St. Nicolai Kirche ■ **Konfirmanden 8. Kl.**: Mi., 16:45 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Ökumenischer Chor**: Mi., 19:30 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Seniorenkreis**: Do., 10:00 Uhr (12.06., 03.07.), Ort nach Vereinbarung (Tel. 03301-3090) ■ **Suchtgefährdetenstunde**: 1. und 3. Mi., 17:30 Uhr; Gemeindehaus ■ **Juks**: Sa., 14.06., 10:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Eine-Welt-Laden** (Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32): Di., 15-18 Uhr | Sa. 10-13 Uhr ■ **KIRCHENMUSIK** ■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ So., 29.06., 16 Uhr: Turmbläser ▶ Jeden Dienstag, 12:15 Uhr: Orgelmusik mit Kantor Jack Day

VERANSTALTUNGEN ■ **Bibliothek**, Havelstr. ▶ So., 29.06., 14:30 Uhr: Eröffnung mit einer Buchlesung (Frau Kirchmann)

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE „HERZ JESU“

Kath. Pfarramt: Augustin-Sandtner-Str. 3, Tel.: 31 49 | www.herzjesu-oranienburg.de
GOTTESDIENSTE ■ **Pfarrkirche Herz Jesu**, Augustin-Sandtner-Str. 3 ▶ Sonntags, 10:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Dienstags, 8:30 Uhr: Rosenkranzgebet; 9:00 Uhr: Heilige

Messe ▶ Mittwochs, 8:30 Uhr: Heilige Messe ▶ Freitags, 19:00 Uhr: Heilige Messe ■ **Kapelle St. Johannesberg**, Berliner Str. 91 ▶ Samstags, 19:00 Uhr: Heilige Messe **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Chor**: 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr, Gemeindehaus, Augustin-Sandtner-Str. 3 ■ **Familienkreis**: jeden 2. Dienstag im Monat (außerhalb der Schulferien) um 20:00 Uhr im Gemeindehaus; Info: Tel. (03301) 53 00 64 ■ **Jugendstunden** (ab 8. Klasse): jeder 2. Freitag, 19-22 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses, 13.06. ▶ Dekanatsjugendfete ■ **Schönstatt-Müttergruppe**: Jeden 2. Dienstag im Monat

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft in Oranienburg-Eden, Baltzerweg 70, Tel.: 52 88 25
Internet: www.lkg-oranienburg-eden.de
GOTTESDIENSTE ■ **Baltzerweg 70** ▶ Sonntags 10:00 Uhr, Gottesdienst und Kinderstunde **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Bibelstunde**: Di., 18:30 Uhr, Gemeindehaus der ev. Kirchengem., Lehnitzstr. 32 ■ **Biblisches Gespräch**: 18.06., 09.07. um 9:00 Uhr, Baltzerweg 70

EVANG.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Mittelstraße 13/14, Tel.: 53 19 00
www.efg-oranienburg.de
GOTTESDIENSTE ▶ Sonntags, 9:30 Uhr – mit Kinderstunde in drei Altersgruppen **REGELM. ANGEBOTE** ▶ Mo.: 16:30 Uhr Jungschar für Kinder von 9 bis 13 Jahren ▶ Do.: 19:00 Uhr Bibelgespräch ▶ Sa.: 18:30 Uhr Teenkreis für Jugendliche ab 14 Jahren **VERANSTALTUNGEN** ■ **Straßenfest in der Schulstraße** mit Aktionen für Kinder und Erwachsene, Musik, Puppenspiel, Andacht, Zuckerwatte, Hüpfburg, Bratwurst; Eintritt frei ▶ Sa., 05.07., 10:00-15:00 Uhr ■ **Gemeindefest – 75 Jahre EFG** mit Familiengottesdienst ▶ So., 06.07., 9:30 Uhr

EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Früher: „KiC“ (Kirche im Container) | Gemeindehaus: Julius-Leber-Str. 26, Tel.: 70 60 29 | www.emk-oranienburg.de
GOTTESDIENSTE ▶ in der Regel Sonntag 10:30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst (meist im Anschluss Kirchenkaffee); bitte aktuell im Internet einsehen. „KIC INN“ ▶ Offener Kindertreff mit diversen Aktivitäten und Projekten (bitte konkret auf der Internetseite nachsehen)

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Erzbergerstr. 43 | www.nak-oranienburg.de
GOTTESDIENSTE ▶ Sonntag, 9:30 Uhr und Mittwoch, 19:30 Uhr.

SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN IN ORANIENBURG

Gemeinde der ev. Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Martin-Luther-Str. 34, Tel. 573166 | adventgemeinde-oranienburg.de
GOTTESDIENSTE ▶ Samstags 9:30 Uhr Bibelgespräch und Kindergottesdienst; 10:30 Uhr Predigt **REGELM. ANGEBOTE** ▶ Di., 19:00 Uhr: Bibelschule ▶ Mi., 19:00 Uhr: Gebetsstreffen für alle, die gerne in Gruppen beten

ZEUGEN JEHOVAS

Königreichssaal der Zeugen Jehovas:
Clara-Zetkin-Str. 34 (Ortsteil Sachsenhausen)
VERSAMMLUNG ■ So., 10:00 Uhr

Einrichtungen

ELTERN-KIND-TREFF DER STADT ORANIENBURG

Kitzbüheler Straße 1a, Tel. 03301 - 5792887
www.ekt.oranienburg.de
So./Mo./Di. geschl. | Mi. 13-19 Uhr | Do. 13-17:30 Uhr | Fr. 13-17:30 Uhr | Sa. 10-17:30 Uhr
REGELM. ANGEBOTE ■ **Lesen-Ecke**: ▶ Sa., 07.06., 12-13 Uhr: „Drachengeschichten“ – Von Tabaluga, Eragon, Fuchur und anderen kleinen Drachen ▶ Sa., 21.06., 12-13 Uhr: „Detektivgeschichten“ ▶ Sa., 28.06., 12-13 Uhr: „Schulgeschichten“ – Wenn alles schläft und einer spricht ■ **Kochprojekt**: (Anmeldung; Unkostenbeitrag je 2,-€; Kinder unter 3 J. und Geschwisterkinder frei) ▶ Mi., 11.06., 17 Uhr: „Selbstgefüllte Blätterteigtaschen“ ▶ Mi., 18.06., 17 Uhr: „Selbstgemachte Pizza“ ▶ Mi., 25.06., 17 Uhr: „Bunte Gemüsepfanne mit Reis“ ■ **Projektarbeit**: ▶ Sa., 07.06., 14-17:00 Uhr: „Bauen einer Kindergarderobe“ | € 1,- ▶ Sa., 21.06., 14-17:00 Uhr: „Kindermusik- und Talentshow“ | € 1,- ▶ Sa., 28.06., 14-17:00 Uhr: Schmuckbasteln – Mit Perlen und Bändern herstellen von Schmuck | € 1,-

DEUTSCHES ROTES KREUZ (DRK) IN ORANIENBURG

Geschäftsstelle: Berliner Str. 104,
Tel. 03301 - 200 96 0 | www.drk-mos.de
BLUTSPENDETERMINE ■ **Geschäftsstelle**: ▶ Montags, 15:30 bis 19:00 Uhr (16.06., 30.06., 14.07.) ▶ Freitags, 8 bis 11 Uhr (04.07.) ■ **Finanzamt**, Heinrich-Grüber-Platz 3 ▶ Mittwochs, 9 bis 12 Uhr (21.05.)

CJO – CHRISTL. JUGENDZENTRUM ORANIENBURG

Rungestr. 35, Tel. 03301 - 53 51 66
Vollständ. Angebot online unter www.cjo.de
REGELM. ANGEBOTE ■ **JugendCafé** (Teens ab 13 J.): ▶ Di., 16-21:00 Uhr: offenes JugendCafé ▶ Do., 19-21:00 Uhr: Mädchengruppe „Prime“ (Vor-anmeldung) ▶ Fr., 16-22 Uhr: offenes JugendCafé ▶ Sa., 16-21:00 Uhr: offenes JugendCafé mit „Refill“, dem Abendessen mit Special Story ■ **KinderHaus – KinderTreff** (6 - 13 J.): ▶ Di. und Mi., jeweils 14-17:00 Uhr: Spielplatzeinsatz mit dem KinderMobil, Spielplatz am Bötzower Platz ▶ Do., 14-17:00 Uhr: KidsTreff

– offener Treffpunkt für Kinder von 6-13 J.
■ **Eltern-Kind-Gruppe** (Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre) – Hauptgebäude Rungestr. 35 ▶ Mo.-Fr. ab 9:00 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe (Eintritt frei, Unkostenbeiträge möglich.)
VERANSTALTUNGEN ■ **Internation.** **Tag**: Besuch aus den USA ▶ 03.-19.06.

STADTBIBLIOTHEK ORANIENBURG

Schloßplatz 2, Tel.: 600-8660
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

NEUZUGÄNGE IM MAI

■ **Belletristik**
▶ Brown, Sandra: Glut unter der Haut
▶ Camilleri, Andrea: Der Tanz der Möwe
▶ Kabus, Christine: Töchter des Nordlichts
▶ Lorentz, Iny: Der weiße Stern
▶ Nooteboom, Cees: Briefe an Poseidon
▶ Rosnay, Tatiana de: Drei Tage in der Sonne
▶ Safier, David: 28 Tage lang
▶ Schwarz, Stefan: Die Grossrussin
▶ Tarrt, Donna: Der Distelfink
▶ Wünsche, Mathias: Kölner Schatten

■ **Sachliteratur**
▶ Aberger, Manuela: Die 8 häufigsten Volkskrankheiten
▶ Allererstes Basteln: für Kindergarten, Grundschule und zu Hause
▶ Brändle, Sabine: Mein bunter Garten
▶ Eichel, Christine: Deutschland, deine Lehrer
▶ Fischer, Peter: Sozialpsychologie für Bachelor
▶ Gerberding, Eva: Wer sagt, dass Männer glücklich machen?
▶ Härtel-Petri, Roland: Crystal Meth
▶ Hecht, Martin: Lebenskrisen bewältigen
▶ Kreiß, Christian: Geplanter Verschleiß
▶ Schepper, Lene: Lillikip – dekoratives Papierflechten
▶ Wensierski, Peter: Die verbotene Reise

■ **CDs**
▶ Bendzko, Tim: Am seidenen Faden
▶ Beyonce: Beyonce
▶ Birdy: Fire Within
▶ Bosse: Kraniche
▶ Bravo Black Vol. 30
▶ Cocker, Joe: Fire it up
▶ Eminem: The Marshall mothers 2
▶ Garrett, David: Garrett vs Paganini
▶ Jupiter Jones: Deluxe Edition
▶ Perry, Katie: Prism

■ **DVD – Spielfilme**
▶ Alles eine Frage der Zeit
▶ Broken City
▶ Da geht noch was
▶ Dead me down
▶ Der Teufelsgeiger
▶ Fack ju Göhte
▶ König von Deutschland
▶ Mr. Morgans last love
▶ Side effects
▶ White house down

■ **DVD – Kinderfilme**
▶ Belle & Sebastian
▶ Bibi Blocksberg
▶ Briefe von Felix: Teil 1-6
▶ Caillou der Superheld und andere Geschichten
▶ Die Eiskönigin völlig unverfroren
▶ Die Kobolde sind los
▶ Happy Fish 2
▶ Das kleine Gespenst
▶ Knerten in der Klemme
▶ Legends of Chima: Teil 1-4
▶ Wunder Hunde – eine magische Geschichte

25 Birken neu angepflanzt sowie Versorgungsleitungen vom EBO und den Stadtwerken erneuert.

Erst vor wenigen Wochen begann unter halbseitiger Straßensperrung der grundhafte Ausbau der Sachsenhausener Straße. Der Bau wird in zwei Abschnitten ausgeführt: Zunächst wird von Mai bis November 2014 von der Bernauer Straße bis zur Rungestraße gearbeitet. Von April bis Oktober 2015 erfolgt dann der Umbau des Knotenpunktes Rungestraße zu einem Kreisverkehr. Im Zentrum der Baumaßnahme steht ein verbesserter Fahrbahnzustand, denn insbesondere durch den Neubau der »Kita Leuchtturm« sowie den geplanten Bau von Stadtvillen am Schlosshafen durch die städtische Wohnungsbau-gesellschaft ist mit einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen. Darüber hinaus werden die Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Beleuchtung erneuert und der vorhandene Baumbestand ergänzt. Für Radlerinnen und Radler soll es künftig einen eigenen Fahrstreifen stadteinwärts geben.

In Kürze beginnt das große Buddeln voraussichtlich auch im Kreuzungsbereich Berliner Straße/Jenaer Straße in Oranienburg-Süd. Dies soll zu einem sicheren Schulweg beitragen, denn es wird vor allem dieser Knotenpunkt sein, über den die Zufahrt zur neuen Comenius-Schule ab 2016 hauptsächlich erfolgen wird. Im Rahmen der Bauarbeiten werden die anliegenden Straßen verbreitert und die Bushaltestellen in der Berliner Straße leicht in Richtung Jenaer Straße versetzt. Außerdem entstehen eine neue Ampelanlage für Fußgänger sowie eine Linksabbiegerspur in die Jenaer Straße. Auch die Einmündung in die Gothaer Straße wird in diesem Zuge gleich mit erneuert. Ein paar Meter in der Berliner Straße weiter wird zudem ab Sommer eine Fußgängerampel auf Höhe von St. Johannesberg gebaut, um insbesondere den Bewohnern und Beschäftigten der Behinderteneinrichtung mehr Sicherheit zu geben. ■

Ausführliche Informationen zu allen laufenden Bauvorhaben finden Sie auf www.oranienburg.de in der Rubrik »Baustellen«.

Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

Jetzt Termin vereinbaren!

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Vertrauensmann

Andreas Kadschinsky

Telefon 03301 209695

Telefax 0800 2875323386

Andreas.Kadschinsky@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/Andreas.Kadschinsky

Malzer Dorfstraße 49

16515 Oranienburg OT Malz

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau

Ursula Kacerek

Versicherungsfachfrau

Telefon 03301 704316

Telefax 0800 2875321482

Ursula.Kacerek@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/Ursula.Kacerek

Mittelstraße 3 C

16515 Oranienburg

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann

Hans-Peter Blome

Telefon 03301 54950

Telefax 0800 2875323270

Hans-Peter.Blome@HUKvm.de

www.HUK.de/vm/Hans-Peter.Blome

Hinter dem Schloßpark 3 C

16515 Oranienburg

Sprechzeiten:

Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

UNGLAUBLICH:

2.500,- € PREISVORTEIL¹

+ 0% FINANZIERUNG!²



Innovation that excites



DAS RAUMWUNDER

DER NEUE NISSAN NOTE VISIA

1.2 I 59 kW (80 PS), mit 5 Türen

UNSER PREIS: AB € 11.990,-

ODER MONATL. RATE SCHON: AB € 129,-²

OHNE ANZAHLUNG!

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 4,0, kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen: kombiniert 109,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

¹Gegenüber unserem Normalpreis. ²Finanzierungsbeispiel (repräsentativ) NOTE VISIA, 1.2 I: Fahrzeugpreis: 11.990,- € • Anzahlung: 0,- € • **Nettodarlehensbetrag: 11.990,- €** • monatl. Rate: 129,- € • Schlussrate: 5.927,- €, Gesamtbetrag: 11.990,- €. Laufzeit: 48 Monate • Gesamtaufleistung: 40.000 km • **effektiver Jahreszins: 0 %** • **Sollzinssatz (gebunden): 0 %**. Angebote gelten nur für Privatkunden in Verbindung mit einer Finanzierung durch die **NISSAN BANK**, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Abb. zeigt Sonderausstattung. **Angebot gültig bis 30.06.2014 und solange der Vorrat reicht.**

AUTOHAUS
WEGENER

Autohaus Wegener Berlin GmbH

www.autohaus-wegener.de

Neu: Oranienburger Str. 180
13437 Berlin-Reinickendorf
Tel. 030 2580099-0



++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++

[99 Minuten für O-H-V]

Couchgespräche mit Unternehmen und Verwaltungen für mehr Wirtschaftswachstum



Quelle: Enrico Kugler 2014

Die Wirtschaftsregion Oberhavel gehört laut dem Magazin „Focus Money“ zu den wirtschaftsstärksten in Ostdeutschland. Vor allem der Regionale Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten verzeichnet seit Jahren ein stabiles Wachstum. Damit das so bleibt, folgten Anfang April 60 Unternehmer, Geschäftsleute und Vertreter aus den Verwaltungen der Einladung des RWK zu „99 Minuten für O-H-V“ ins Oranienwerk nach Oranienburg, um sich besser kennenzulernen und weiter zu vernetzen.

Ausgangspunkt für die Veranstaltung war der Erfolg der Imagefilmreihe „99 Sekunden für O-H-V“ (rwk-ohv.de/filme), bei der rund 40 Unternehmer und Manager im vergangenen Jahr ihre Statements für den Standort abgaben. Die darin aufgezählten Vorzüge des Wirtschaftsstandortes aber auch Probleme und Lösungsansätze waren Themen der Gesprächsrunden, die der Mo-

derator und Fernsehjournalist Gerald Meyer in lockerer Runde auf einer orangefarbenen Couch mit den Unternehmern führte.

Während viele Unternehmer die gute Verkehrsanbindung, ausreichend Fläche für Wachstumsmöglichkeiten, günstige Gewerbemieten und die Nähe zu Berlin schätzen, sprachen einige Unternehmer auch Themen an, bei denen sie weiterhin Handlungsbedarfe sehen. Dazu gehören beispielsweise schnellere Datenleitungen, eine bessere Anbindung mit Bussen und Bahnen aber auch passende Wohnräume für Auszubildende.

Die Bürgermeister der drei Städte nahmen die Anregungen der Unternehmer gerne auf und nutzten die Gelegenheit, um persönlich mit den anwesenden Unternehmern ins Gespräch zu kommen. Die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Verwaltungen der drei Städte des RWK wurde von den Unternehmern ausnahmslos anerkannt.

Wie wichtig den Unternehmern Austausch und Vernetzung innerhalb der eigenen Branche aber auch branchenübergreifend sind, betonte ein Großteil der Anwesenden. Die Veranstaltung „99 Minuten für O-H-V“ war hierfür ein gelungener Auftakt, der in regelmäßigen Veranstaltungsformaten fortgesetzt werden soll.

Wenn Sie über aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen des RWK O-H-V informiert werden möchten, können Sie den kostenlosen Newsletter unter www.rwk-ohv.de/newsletter bestellen.

Kontakt: RWK O-H-V c/o BBG mbH, Martin Bünning, Fon 03302.200.330, info@rwk-ohv.de

RWK O-H-V

An dieser Stelle informieren die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten ihre Bürger regelmäßig zu Neuigkeiten und Wissenswerten aus dem Regionalen Wachstumskern. Der Regionale Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (kurz: RWK O-H-V) ist einer von 15 leistungsfähigen Wirtschaftsregionen im Land Brandenburg, die über besondere Qualitäten verfügen. Gemeinsam engagieren sich die drei Städte für die bestehenden Unternehmen sowie für die Ansiedlung neuer Unternehmen, für den Ausbau der Infrastruktur, für die Fachkräftesicherung, für den Klimaschutz und für die Nutzung der kultur-touristischen Potentiale der Region.

Kontakt

RWK O-H-V c/o BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Eduard-Maurer-Straße 13, 16761 Hennigsdorf, Tel. 03302.200 330, info@rwk-ohv.de, www.rwk-ohv.de



www.rwk-ohv.de



Ganz nah bei BERLIN –
Ganz vorn in BRANDENBURG

++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++

[Aktuelles]



Quelle: Stadt Oranienburg

Viel Lob für Oranienburgs Stadtsanierung

» **Oranienburg** Bei ihrem Rundgang durch Oranienburg machten sich kürzlich Vertreterinnen und Vertreter des Brandenburger Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft, der Europäischen Investitionsbank und der Investitionsbank des Landes Brandenburg ein Bild davon, wo überall europäische Fördermittel der Sanierung der Oranienburger Innenstadt zugutegekommen sind. Dabei würdigten sie die enormen Sanierungsfortschritte als besonders gelungenes Beispiel für die erfolgreiche Verwendung europäischer Fördermittel. Und tatsächlich: In Oranienburg steckt viel Europa! Seit Aufnahme der Stadt Oranienburg in das Städtebauförderungsprogramm des Landes Brandenburg im Jahr 1991 sind allein aus dem EFRE-Förderprogramm (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) mehr als 30 Millionen Euro zum Zwecke der Innenstadtsanierung nach Oranienburg geflossen. Ob bei der Restaurierung des Schlosses, der Sanierung des Bahnhofs oder der neuen Stadtbibliothek – europäische Fördergelder haben einen wesentlichen Anteil daran, dass Oranienburgs Innenstadt heute so beeindruckend kann.

www.oranienburg.de



Quelle: Stadt Hennigsdorf

Wirtschaftsstandort Hennigsdorf positiv bewertet

» **Hennigsdorf** Mehr als 70 % der Unternehmer bewerten die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Hennigsdorf positiv. Dies ergab eine von der Stadt initiierte Befragung an der sich mehr als 100 Unternehmen vor Ort beteiligten. Vor allem kleine Unternehmen mit bis zu 10 Mitarbeitern waren bei dieser Umfrage daran interessiert, ihr Feedback über den Standort Hennigsdorf abzugeben. Zufrieden bis sehr zufrieden sind mehr als 80 % der teilnehmenden Unternehmen vor allem mit den harten Standortfaktoren wie Verkehrsanbindung, Versorgung und Telekommunikation. Defizite werden beispielsweise im Bereich der Internet-Anbindung gesehen. Trotz des positiven Feedbacks bezüglich des Standortes machten die Unternehmen in der Befragung deutlich, dass ein stärkerer Austausch mit der Stadtverwaltung gewünscht wird. Die Anregungen aus der Befragung helfen der Stadtverwaltung bei der geplanten Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung.

www.hennigsdorf.de



Quelle: Stadt Velten

Gemeinsames Handeln für „Veltens Mitte“

» **Velten** Die Anziehungskraft von Innenstädten für Kunden, Besucher und Nutzer wird durch das Zusammenwirken des Einzelhandels- und Dienstleistungsangebotes mit der Architektur und Gestaltung des öffentlichen Raumes bestimmt. Seit Jahren stellen wirtschaftliche und demografische Veränderungen auch die Veltener Innenstadt vor immer größere Herausforderungen. Gemeinsames Handeln der Akteure ist erforderlich, um die verschiedenen Interessenlagen zu bündeln und die Attraktivität des Zentrums langfristig zu sichern. Aus diesem Grund hat die Stadt Velten Vertreter aus Politik und Verbänden, Händlern und Bürgern zur Diskussion über die Zukunft der Veltener Mitte eingeladen. In drei Veranstaltungen sollen die Grundlagen für die längerfristige Entwicklung der Innenstadt Veltens erarbeitet werden, die von der Mehrheit der Beteiligten mitgetragen werden. Das Planungsverfahren ist bewusst ergebnisoffen gestaltet und auf einen breiten Konsens sowie Akzeptanz bei den Beteiligten ausgerichtet.

www.velten.de



Ganz nah bei **BERLIN** –
Ganz vorn in **BRANDENBURG**

www.rwk-ohv.de

JUBILÄEN



Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren
nachträglich zu ihrem Ehrentag im April!

GEBURTSTAGE

98. Geburtstag

Klara Reinsch
Vera Fellenberg

97. Geburtstag

Johanna Schirmer

95. Geburtstag

Gisela Korbas
Elfriede Bragoner

94. Geburtstag

Waltraut Jeschke
Elisabeth Seedorf

93. Geburtstag

Martha Fielitz
Gerda Mücke
Ursula Ritrich
Dorothea Saß, Ella Tusche
Anneliese Horend
Ruth Heise
Elise Krause

92. Geburtstag

Erna Rasenack
Else Quetschke
Irmgard Meißner
Klara Goldbach
Elli Zielke
Ingeborg Ludwigs
Eberhard Schadow

91. Geburtstag

Ilse Diedrich
Ilse Schulz
Herta Luniak
Ernst Haack
Erna Falkenstein

90. Geburtstag

Irma Hirsch
Hermann Poley
Ursula Sturm
Regina Schölzel
Flora Grimm
Anni Blankenburg
Horst Kornemann
Ingeborg Kandelhardt

85. Geburtstag

Ursula Ihme
Irene Schulze
Wilhelm Senße
Dzerzina Vijka
Vera Motzkus
Ljubov Aichler
Helmut Pillar
Inge Niewiem

80. Geburtstag

Renate Bauer, Erika Schulz
Gisela Vehlwald, Rosemarie Kiepsch
Gertrude Röper, Winfried Manderla
Annelies Pfeiffer, Rosemarie Horyza
Gerda Junge, Hildegard Engel
Günter Zabel, Heinz Angrick
Ingrid Kollath, Arno Fleischhauer
Gertrud Maass, Fritz Zetzsche
Horst Winkler, Renate Seczyk
Helmut Blech, Erika Lück
Rudolf Wilde, Margot Lormis
Inge Risse, Curt Eckstein

75. Geburtstag

Hannelore Wolf, Marlies Krüger
Fritz Dzeick, Werner Lingnau
Lothar Golz, Manfred König
Hannelore Werner, Siegfried Bartosch
Adolf Kobbe, Günter Plessow
Reimund Bolte, Monika Leetz
Manfred Misko, Brigitte Viola
Dieter Oschmann, Helga Brach
Gertraud Bürger, Günter Kieseling
Herta Priebe, Gisela Rosnerski
Ruth Schulz, Wilhelm Traut
Hans-Jürgen Krause, Alfred Erlach
Rotraut Seel, Werner Hapke
Klaus Dölle, Horst Blumenschein
Wilfried Hartwig, Monika Linke
Karlheinz Rogin, Sieglinde Büch
Peter Tetzlaff, Erich Bauer
Klaus-Hinrich Rohde, Horst Witte
Regina Junge, Marianne Schröter
Margit Wohlang
Klaus Wüst, Gunda Schulz
Armin Lutz, Joachim Mewes
Gerhard Holle
Anita Ernst, Anna Naugk
Dieter Schütte, Dürk Gornig
Valentina Schmidt, Richard Hoffmann

70. Geburtstag

Dieter Jacob, Klaus-Peter Ströhl
Wolfgang Pfaffenroth, Dietmar Görsch
Alfred Schulze, Willi Langerwisch
Anita Krause, Elisabeth Schmidt
Andrea Thum, Rosemarie Schmidt
Hannelore Bugiel, Marlis Prestin
Hartmut Richter, Monika Ullerich
Irene Wehner, Edith Wulst
Jürgen Stark, Lothar Kurth
Brigitte Wolff, Heinz Siefke
Gerhard Illgen, Dagmar Plume
Fritz Ristau, Ute Böhme
Bernd Kaschubowski
Manfred Schiefelbein
Hannelore Maier, Dietger Schultz
Ingedore Eisermann, Günther Kaminski
Angelika Jankowski

EHEJUBILÄEN

65. Ehejubiläum

Horst und Irmgard Kornemann

60. Ehejubiläum

Erhard und Ruth Steinigen
Bruno und Doris Hoppe
Karl-Heinz und Christel Otto

55. Ehejubiläum

Herbert und Ingeborg Kraus
Manfred und Waltraut Graf
Georg und Gerda Wolff
Günter und Renate Weigelt
Erwin und Ursula Döbel

50. Ehejubiläum

Rüdiger und Christel Woite
Eberhard und Lieselotte Lehmann

GEBURTEN

12.03. Milene Schewitsch
13.03. Annabell Anja Schröder
13.03. Christine Petra Ney
16.03. Leonid Klug
18.03. Lena Annemarie Joschko
19.03. Marie Garkisch
19.03. Marlien Sophie Bitsch
21.03. Falko Hübner
21.03. Ewa Mundhenk
21.03. Isa Mundhenk
22.03. Pius Windemuth
23.03. Lotta Darge
24.03. Glenn Stabe
24.03. Lena Hermanski
27.03. Leon Grosser
30.03. Fiona Emely Hahne
30.03. Félix Maximilian Steffan Lorenz
01.04. Benedict Müller
02.04. Emelie Ray Friedrich
04.04. Jeff Brüning
04.04. Hannah Edith Matthes
04.04. Lewin Maxim Stahlberg
05.04. Fynn Liam Jankowski
07.04. Emilia Banga
09.04. Tim Lennard Nojack
13.04. Marie-Sophie Steg
16.04. Ellena Schmidt
22.04. Mara Derscheid
24.04. Johanna Eichendorff
25.04. Leonie Wiegand
28.04. Kiara Nehring
28.04. Hanna Knittel



JUBILÄEN

Gesundheit, Wohlergehen und viel Glück!
Der Bürgermeister gratuliert allen Jubilaren
nachträglich zu ihrem Ehrentag im Mai!

GEBURTSTAGE

101. Geburtstag

Anna Freudenreich

98. Geburtstag

Irmgard Witkowski

97. Geburtstag

Hilde Krieg
Martha Heyde

95. Geburtstag

Berta Leder
Hildegard Kunefke

93. Geburtstag

Brigitte Latawitz
Frieda Kalus

92. Geburtstag

Edith Luft
Herbert Hauck
Franz Kirsch
Johanna Marks
Margarete Jahn
Robert Stelter
Ursula Schur
Anneliese Bunk
Margarete Lange

91. Geburtstag

Hilde Molleß
Herbert Dittebrand
Edith Jädicke
Willi Tiller
Irmgard Bunn

90. Geburtstag

Benno Kart
Irmgard Ristau
Irmgard Falkenthal
Heinz-Jochen Hoffmeister
Christa Tugend
Charlotte Salzwedel
Olga Scheschenja
Hanni Otto

85. Geburtstag

Eva-Sybille Werner
Elsa Hoffmann
Michael Tinus
Christel Daskewitz
Helga Protz
Fritz Krüger
Ingeborg Krüger
Ruth Steinigen
Christel Bründel
Hans-Joachim Bitsch
Eva Badziong
Gisela Bohlmann

Eva-Maria Behnisch
Waltraud Riegert
Kurt Pieper
Ursula Doyé
Ingeborg Borchardt

80. Geburtstag

Gerda Bielicke, Edeltraud Will
Jürgen Hupp, Annemarie Zitzmann
Christel Krause, Edith Limprich
Ingrid Pieper, Winfried Dietzsch
Edeltraud Gneiser, Albert Pfister
Hans-Jürgen Zwenker
Paul Lindemann, Günter Heising
Erich Misko, Wolfgang Apitz
Inge Rennert, Alfons Horyza
Ursula Singer, Günther Brack
Klaus Schmidt, Christa Jentsch
Hans-Joachim Donath
Rosemarie Dombrowsky
Karl-Heinz Henning
Werner Ewest, Gisela Fischer

75. Geburtstag

Bärbel Kulicke
Ingeborg Künz, Werner Knopf
Heide Brücher, Peter Polack
Peter Blisse, Margarete Kirchner
Dora Werner, Ingrid Bengsch
Hildegard Lippe, Harald Scheunemann
Günter Nowotny, Manfred Woldt
Dieter Roch, Reinhard Protz
Christel Griesse, Alfred Rühl
Rosemarie Staats, Beate Börger
Klaus Ege, Wilma Lippert
Ilse Schönknecht, Elfriede Mews
Ursula Weiser, Peter Jäger
Othmar Rackwitz, Gisela Rother
Werner Scheider, Ilse Dore Dambeck
Hildegard Fiedler, Fred Dahlke
Thea Ackermann, Georgine Schwettge
Jutta Stier, Margund Wickert
Marion Ritter, Gertrud Griepentrog
Alfred Steuernagel, Lothar Küssner
Erna Böge, Ingrid Thiele

70. Geburtstag

Volker Marquardt
Brigitte Baehr, Brigitte Hauschildt
Renate Scholz, Günter Holweg
Detlef Krenz, Hannelore Kaspar
Georg Liedtke, Günter Orthmann
Edeltraud Rath, Eva-Maria Heinze
Karin Dombert, Helge Merker
Hansjoachim Eckardt
Wolfgang Eckardt
Synnöve Hilgenfeld, Georg Gruszka
Edeltraud Posch, Heike Meyer
Sabine Roßbach, Annerose Gützlaff
Christine Melms, Sigrid Bethke
Karin Guhl, Wolfgang Fischer

Ulrich Warnke, Helga Bode
Ingrid Millies, Inge Dietterle
Dieter Schrandt, Herta Hoffmann
Werner Schneider, Harald Schulze
Helga Brambach, Isolde Kopp
Erika Großmann, Silvia Dittmann
Hannelore Nitz, Hans Helbig
Ingrid Krüger, Regina Winskowski
Joachim Dugge, Helmut Bielicke
Peter Kossnitz, Gisela Weigelt
Monika Briese, Helga Dräwe
Brigitte Lindenberg, Gerd Greifzu
Hans-Günter Förster, Jürgen Pierstorf

EHEJUBILÄEN

60. Ehejubiläum

Benno und Margarete Schober
Rudolf und Irmgard Schulz

55. Ehejubiläum

Wolfgang und Renate Harbig
Josef und Susanne Reimann
Dr. Uwe und Jutta Böhn
Werner und Anneliese Kaufmann
Günter und Rosemarie Sager
Herwig und Inge Neureither
Heinz und Ruth Kowalewski
Karl-Heinz und Waltraut Riebe

50. Ehejubiläum

Bernd und Waltraut Adler
Nikolaus und Sieglinde Mayer
Peter und Ursula Ortlieb
Günter und Edelgard Herzberg
Erwin Müller-Gadegast und
Giesela Müller
Hugo und Waltraud Ahrendt
Kurt und Gisela Dieckow
Walter und Hildegard Engel
Manfred und Helma Michulitz
Horst und Heidemarie Rudloff
Klaus und Karin Schönfeld
Lothar und Sabine Wagner
Wolfgang und Ingrid Busse
Martin und Ingrid Pawlowski
Artur und Helga Petrikat
Werner und Renate Mach
Klaus-Dieter und Eveline Barsikow

GEBURTEN

03.05. Kiara Louisa Sundermann
07.05. Lene Paula Ludwig
08.05. Viktor Franzen
09.05. Daniel Berwald
09.05. Leonie Rübhelke
11.05. Jeremy Tyler Rünzel

Das Oranienburger Bilderrätsel

RATEN SIE MIT und gewinnen Sie ein Oranienburger Überraschungspaket!

1. DIE AUFGABE

Sportlich, sportlich: Wo in Oranienburg suchen diese beiden athletischen Knaben den Weg nach oben?

Wenn Sie wissen, wo wir dieses Kunstwerk fotografiert haben, schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:

✉ Stadt Oranienburg
– Stadtmagazin –
Schloßplatz 1
16515 Oranienburg

@ stadtmagazin@oranienburg.de

☎ (03301) 600 99 6014

Einsendeschluss ist der 20. Juni 2014. Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

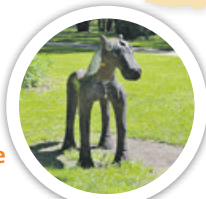
VIEL GLÜCK!



2. DER LOHN

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Oranienburger Überraschungspaket.

AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE Tierische Grüße vom Wegesrand: Umgeben von viel Grün, mitten auf der Pferdeinsel zwischen Havel und Lehnitzstraße steht dieser hölzerne Vierbeiner. Schon seit fast zehn Jahren ist das Pferd hier zu Hause. Stück für Stück sind seither noch weitere weg begleitende Spielgeräte dazugekommen, unter anderem zwei Balancierstangen, drei Wackeltiere, ein Reck und vieles mehr... **Über jeweils zwei Dauerkarten für den Schlosspark können sich Hannelore Steinberg und Kristin Gahlbeck freuen. Herzlichen Glückwunsch!**



**NUR BEI KÖNIG & NUR BIS 30.06.2014
KLIMA, SOUND & NAVI GESCHENKT***



**OHNE
SONDERZAHLUNG**

RENAULT CLIO 5-türer

Barpreis:

9.999 €

UVP des Herst.: 14.299 €

ODER:

99 €**

mtl. Leasingrate ohne
Sonderzahlung

*Bei Kauf oder Leasing
des beworbenen Fahrzeugs bis zum 30.06.2014

Clio Expression 5-türer 1.2 16V 75 • Soundsystem • Klima • Multimedia-Navì 7"-
Touchscreen • el. Außenspiegel • Bluetooth Freisprecheinrichtung • Bordcomputer • el.
Fensterheber • ESP • Fahrersitz höhenverstellbar • Komfortblinker • LED-Tagfahrlicht
• Lenkrad verstellbar • Rücksitzbank asymmetrisch umklappbar • Tempopilot • ZV mit Funk

**Gesamtverbr. (l/100 km): Innerorts 7,0; außerorts 4,7; komb. 5,5; CO₂-
Emiss. (g/km): komb. 127 (Werte nach VO (EG) 715/2007).**

**Zuzüglich 699 € für Bereitstellungskosten • monatliche Leasingrate: 99 €
• Sonderzahlung: 0 € / Laufzeit: 60 Monate / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot
der König Leasing GmbH • Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Autohaus König Köpenick GmbH:
Oranienburg, Chausseestraße 59 ☎ 03301-59980
Hennigsdorf, Veltener Straße 12 ☎ 03302-550930



WWW.RENAULT-KOENIG.DE

Pflegedienst Gehrman GbR

Wir pflegen gern.

Hauskrankenpflege Gehrman GbR

Tagespflege Gehrman GbR

- Häusliche Krankenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Weimarer Straße 3
16515 Oranienburg
Tel.: 0 33 01 / 70 04 42

Geschäftsstelle
Weimarer Straße 3, 16515 Oranienburg

Weimarer Straße 3
16515 Oranienburg

Tel.: 0 33 01 / 70 04 61

E-Mail: hkp.gehrmann@t-online.de
www.oranienburger-pflegedienst.de

24 Stunden Rufbereitschaft

☎ 03301 / 70 04 42

**Zoohandlung, Hundefriseur und T-Shirt-Druck
Lierse in Mühlenbeck**

www.zoofrau.de

Hauptstraße 6 • Mühlenbeck • Tel.: 03 30 56/ 43 61 11



Annahmestelle
für Briefversand



DPD-Paket-Shop

Öffnungszeiten:
Mo - Do 10.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr
Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER

Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter www.oranienburg.de/veranstaltungen

07.06. | SAMSTAG

8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

bis 14. Juni | Schaufensterwettbewerb der CGO. Vom 5. bis 14. Juni präsentieren sich 14 Geschäfte in der Oranienburger City mit kreativ gestalteten Schaufenstern einer großen Jury – der Kundschaft. Das Motto: Brasilien! Die Aktion läuft im Rahmen des IHK-Wettbewerbs „Handel(n) & Verwandeln – Innenstädte neu beleben“ in Kooperation mit dem Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum, dessen Schülerinnen und Schüler zwölf verschiedene Schaufenster gestalten. Weitere Schaufenster werden von Schülern der Torhorstschule gestaltet. Die Gewinnerteams werden am 14. Juni auf der Bühne des Oranienburger Stadtfestes gekürt.

▶ *Geschäfte in der Oranienburger City*

10:00 - 19:00 | 5. Ritterfest am Schloss Oranienburg.



FOTO: PROMO

Die Besucher erwarten wieder ein Mittelalter- und Rittermarkt, historische Musik und Show mit »Ohrenpeyn«, Gauklertheater, Akrobatik und Feuershow mit den »Flugträumern«, ein Ritterlager von »Midgards Feuerbund« sowie Ritterkämpfe mit Axt, Schild, Schwert und Morgenstern – Ritterschule inklusive ... Deftige Gaumenschmausereien nach Mittelalter-Art, die mit einem Becher Met oder

einem zünftigen Gerstengebräu heruntergespült werden können, sind hier ebenfalls zu finden. Fürs »kleine Volk« gibt es: Bogen- & Armbrustschießen, Axt- und Messerwerfen, Ritterspielzeug, Ritterkämpfe und Ponyreiten. Neu ist in diesem Jahr die 3-Tage-Karte – das heißt: für nur wenige Taler mehr als der Tagespreis gleich an allen drei Tagen feiern, Spaß haben und das Programm genießen! ▶ *Schloss Oranienburg € (Tageskarte/in Klammern: 3-Tageskarte): bis 5 Jahre frei (frei), 6-16 J. 4,- € (6,-), Schüler/Stud./Gewandete 5,- € (8,-), Ritter/Edelleute 6,- € (10,-), Ritterfamilie (2 Erw. mit eig. Kindern bis 16 J.) 15,- € (20,-).*

10:00 | Boule-Turnier – 1. Brandenburg-Cup in Oranienburg im Rahmen der Turnierserie des Grand Prix d'Allemagne (Doublette, ACBD-KO). Mannschaften aus Brandenburg und Berlin treten erstmalig im Oranienburger Schlosspark in dem französischen Freizeitkugelspiel gegeneinander an. Anmeldungen von Mannschaften sind am Veranstaltungstag bis 10 Uhr möglich.

▶ *Schlosspark | Startgebühr: € 10,- pro Team www.bc-kreuzberg.de*



08.06. | SONNTAG (PFINGSTEN)

Sa./So./Mo., 10:00 - 19:00 5. Ritterfest am Schloss (siehe 7.06.). ▶ *Schloss (Innenhof)*

14:00 | Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte. Überblicksführung durch die Gedenkstätte, welche die verschiedenen Phasen der Geschichte von Sachsenhausen

als NS-Konzentrationslager, sowjet. Speziallager und Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR thematisiert. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | € 3,-/2,-*

18:00 | 10. Oranienburger Tanz- und Folkfest. Die Folkgruppe »The Stout Scouts« lädt zu einem bunten, abendfüllenden Programm rund um das Thema Folklore und Irland ein. Wunderschöne Tanzstücke und Songs mit den beliebten Texten sind versprochen. Neben den »Stout Scouts« sind die »The Celtic Gobshites« und die Steptanzshows von »Grooves In Motion« und »Inisheer« zu bewundern. ▶ *Weidengarten, Adolf-Mertens-Str. 1*



FOTO: INISHEER

09.06. | MONTAG (PFINGSTEN)

Sa./So./Mo., 10:00 - 19:00 5. Ritterfest am Schloss (siehe 7.06.). ▶ *Schloss (Innenhof)*

14:00 | Bolli-Pop-Orchester. Musik mit dem Akkordeon im ▶ *Waldhaus am Lehnitzsee, Bernauer Str. 147*

10.06. | DIENSTAG

10:00 - 15:00 Uhr | Beratungstag für Unternehmer und Existenzgründer. Kostenlose Beratungen der Industrie- und Handelskammer. Es können bei Bedarf auch individuelle Termine vereinbart werden. Anmeldung telefonisch unter (0331) 660-1657 oder per E-Mail: cornelia.malinowski@ilb.de ▶ *IHK Potsdam, RegionalCen-*

ter Oranienburg, Breite Str. 1, Telefon (03301) 59690

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

19:00 | Abendmeditation. Zu viele Gedanken? Zeit zu entspannen ... Jeden Dienstag stattfindende, einfache geleitete Meditationen und Vorträge. Jeder ist willkommen, Vorkenntnisse nicht nötig. Jede Sitzung ist in sich abgeschlossen. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € 6,-*

12.06. | DONNERSTAG

19:00 | »Grünes Kino«: »Der Grüne Planet – Wie sehr pflanzen unsere Erde prägen«. Ein Team der BBC hat sich daran gemacht, die Erfolgsgeschichte der Pflanzen nachzuzeichnen. In diesem Film berichten die Reporter in drei Kapiteln aus dem geheimnisvollen Leben der Gewächse. Eine Reise durch das faszinierende Reich der Pflanzen, die uns offenbart, wie sehr die grüne Macht unseren Planeten prägt. ▶ *Presshaus Eden, Struveweg 503*

13.06. | FREITAG

14:00 | »El Hierro!« – Dia-Foto-Show mit Dr. Rönz. ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1*

17:00 | Oranienburger Stadtfest mit Drachenbootrennen – mit einer tollen Schaustellermeile mit Fahrgeschäften, einer Händlermeile, einem bunten Abendprogramm sowie dem Drachenbootrennen – begeistert alljährlich tausende Gäste. ▶ *Innenstadt zw. Schlossplatz und »Bollwerk« an der Havel | (s. nebenstehenden Artikel)*

FR., 13.06. BIS SO., 15.06. | Innenstadt

Oranienburg feiert

Stadtfest

mit Drachenbootrennen & Stadtsportfest

FOTO: FRANK LIEBKE

Am Wochenende vom 13. bis 15. Juni ist es wieder soweit: Oranienburg feiert sein Stadtfest. Mit einer tollen Schausteller- und Händlermeile, einem bunten Abendprogramm, dem beliebten Drachen-

bootrennen auf der Havel sowie dem Stadtsportfest am Samstag kann das Stadtfest auch dieses Jahr wieder punkten. Natürlich wird auch die große Laser-show mit Feuerwerk nicht fehlen ...

DAS PROGRAMM

Freitag, 13. Juni

9:00 bis 14:00 Uhr Regattastrecke am Bollwerk: Drachenbootrennen – Schul-Cup

9:00 bis 18:00 Uhr Innenstadt: Schaufensterwettbewerb – 15 Geschäfte der City-Gemeinschaft Oranienburg (CGO) haben sich von Schülern Fenster zum Thema »Brasilien« gestalten lassen

17:00 bis 24:00 Uhr Stadtwerke-Bühne auf dem Schlossplatz: »Stout Scouts«, »Stumbling Jay and the Fabulous«, »Projekt Muetzen«, »Strange Brew« · Im Anschluss: Multivisions-Licht- und Lasershow

Samstag, 14. Juni

10:00 bis 12:30 Uhr Sportplatz hinter dem Schloss: **Stadtsportfest** (alle Infos unter www.oranienburg.de)

9:00 bis 17:00 Uhr Regattastrecke am Bollwerk: Drachenbootrennen (9 Uhr: Mixed · 16 Uhr: 500-Meter-Rennen · 17 Uhr: Siegerehrung) Unterhaltung an Land mit DJ, BB-Radio mit Moderator und viel Musik

9:00 bis 18:00 Uhr Innenstadt: Einzelhandelsflohmarkt »Für'n Appel & 'n Ei«

12:00 bis 18:00 Uhr Gute Unterhaltung mit dem Luminée-Theater auf Stelzen

14:00 bis 18:00 Uhr Bühne am Dreiseithof im Schlosspark: Kulturvereine stellen sich vor. Der Lehnitzer Frauenchor, die Volkstanzgruppe der KVHS und das Ensemble Quelle sind u. a. dabei

17:00 Uhr Stadtwerke-Bühne auf dem Schlossplatz: Siegerehrung des CGO-Schaufensterwettbewerbs

19:30 bis 24:00 Uhr Stadtwerke-Bühne

auf dem Schlossplatz: Musik und Show der Extraklasse mit »The Clogs« und der derzeit angesagtesten Depeche-Mode-Coverband »Forced To Mode«. Und zum Abschluss des Tages: fulminante Multivisions-Lasershow mit Feuerwerk.

Sonntag, 15. Juni

9:00 bis 17:00 Uhr Regattastrecke am Bollwerk: Drachenbootrennen – Open, Jugend, Handycup, Women Unterhaltung an Land mit DJ · Stelzenläufer »Puppenstolz« an der Regattastrecke (11:00 bis 16:00 Uhr) · 16:00 Uhr 500-Meter-Rennen · 17:00 Uhr Siegerehrung

14:00 bis 18:00 Uhr Schlosspark: Familien-/Kinderprogramm, Spiel-Mobil der Straßenverkehrswacht, Eintritt frei
10:00 bis 19:00 Uhr Stadtwerke-Bühne auf dem Schlossplatz: »Viva la Musica«, Blasmusikverein Oranienburg e. V., Familientheater mit den UMB Schwedt (»Max und Moritz«), Schlagershow mit »Die Dandys«

Der Rummel gegenüber dem Schlossplatz mit Break-Dance, Auto-Scooter, Barock-Karussell, Bungee-Jumper und vielem mehr öffnet bereits ab Donnerstag, 12. Juni 2014, um 16 Uhr seine Tore. Eine **Händler-Marktmeile** lädt an allen drei Tagen rund um die neue Stadtbibliothek/Tourist-Info zum Flanieren ein. Auf der Uferpromenade zwischen Schlossbrücke und Bollwerk sind Samstag u. a. lokale Initiativen und die Stadt Oranienburg mit dem Info-Mobil zu finden.

Mehr Infos: www.oranienburg.de

19:00 | »Das bist Du«. Zehn Schülerinnen des Mosaik-Gymnasiums widmen sich Friedrich Wolf. In der Auseinandersetzung mit sich selbst und ihrer Mitwelt nähern sie sich dem expressionistischen Text von Friedrich Wolf auf ihre Art und Weise. Mit Fragen, die nicht nur sie sich stellen ... ▶ *Friedrich-Wolf-Gedenkstätte Lehnitz, Alter Kiefernweg 5*

Zehlendorfer Dorffest.

Ausrichter sind passend zum 110-jährigen Bestehen die Feuerwehr und die Mitglieder des Fördervereins und viele weitere Akteure wie der Kirchenchor, der das Fest eröffnet. ▶ *Zehlendorf*

14.06. | SAMSTAG

8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

9:00 | „Für'n Appel & 'n Ei“

Unter diesem Motto lädt die Citygemeinschaft Oranienburg (CGO) bis 18 Uhr zum Stadtbummel ein. Einzelhändler in der City bieten auf Ständen vor den Geschäften Sonderangebote, Restposten und alte Dekorationsmaterialien an. Flohmarktbegeisterte und Schnäppchenjäger sind hier genau richtig. ▶ *Innenstadt*

09:00 | Oranienburger Stadtfest mit Drachenbootrennen

– mit einer tollen Schaustellermeile mit Fahrgeschäften, einer Händlermeile, einem bunten Abendprogramm sowie dem Drachenbootrennen – begeistert alljährlich tausende Gäste. ▶ *Innenstadt zw. Schlossplatz und »Bollwerk« an der Havel | (s. nebenstehenden Artikel)*

10:00 - 11:30 | Nordic Walking. Gesundheitssport genießen und Runden drehen in Oranienburgs größtem Garten: eine kleine Technik-einführung in Sachen „Nordic Walking“ und gemeinsame

Übungen – mit erfahrener Trainerin. Regelmäßige Treffen sind geplant. ▶ *Schlosspark | € zzgl. Schlosspark-Eintritt von 2,50 Euro pro Tag; Tipp: Jahreskarte kostet 18,- €)*

14.-15.06. | 20. Branden-

burger Landpartie. Die Brandenburger Landpartie, das ist eine ganz besondere Einladung ins Märkische. Seit nunmehr zwanzig Jahren öffnen alljährlich im Juni jene ihre Stalltüren, die den Städtern den Hof machen wollen. Am 14. und 15. Juni 2014 sind über 250 Betriebe, von der Agrargenossenschaft bis zum Urlaubsbauernhof, auf Gäste aus Nah und Fern eingestellt. Jeweils mehr als 100 000 Besucher waren in den Vorjahren am Landpartie-Wochenende auf Entdeckungstour zwischen Lenzen in der Prignitz und Proschim in der Niederlausitz. Mit dabei sind in Oranienburg auch:

▶ *Hobbyimkerei »Am Sachsenhausener Wiesenrand« (Sa. 10 - 17 Uhr, So. 10 - 17 Uhr) Angebot: Besichtigung eines Bienenvolkes, Honigverkostung und -verkauf, Infos über Bienenhaltung, Bienenschaukästen, Bratwurst vom Grill, Kaffee und Kuchen.*

▶ *Regine Müller, Triftstraße 10 Oranienburg, OT Sachsenhausen | www.bee-meadow-border-collies.de*

▶ *Oberhavel Bauernmarkt (Sa. 9 - 16 Uhr, So. 9 - 16 Uhr) Bauernmarktchaussee 10 Oranienburg, OT Schmachtenhagen | www.oberhavelbauernmarkt.de*

Angebot: Informative Landwirtschaft zum Anfassen, Besichtigung der Milchviehanlage und Biogasanlage, Eiersammeln im Hühnerstall, Strohbürg im Kinderparadies.



FOTO: LIEBKE

110-jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Germendorf. Die Freiwillige Feuerwehr Germendorf (Löschzug 5) feiert ihr 110-jähriges Bestehen. ▶ *Germendorf*

15.06. | SONNTAG

09:00 | Oranienburger Stadtfest mit Drachenbootrennen. ▶ *Innenstadt zw. Schlossplatz und »Bollwerk« an der Havel | (s. nebenstehenden Artikel)*

14:00 | Arbeitsteilige Täterschaft. Mord und Massenmord im KZ Sachsenhausen Öffentliche Führung. Thema: Orte und Anlagen, die im KZ Sachsenhausen zur Ermordung von Menschen dienten. Dabei werden einzelne Mord- und Massenmordaktionen, wie die Ermordung von mehr als 13 000 sowjetischen Kriegsgefangenen im Herbst 1941, beleuchtet. Referent: Prof. Dr. Günter Morsch, Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | € 3,-/2,-*

15:00 | Cornelia Norden: »Anamnese« – eine Ärztin aus der DDR erzählt. Lange hat Cornelia Norden mit sich gehadert, ob sie ihr bewegtes Leben als Ärztin und medizinische Wissenschaftlerin aufschreiben soll. Sie hat sich letztlich durchgerungen. Entstanden ist eine autobiographische Skizze über das Leben und die Arbeit einer Ärztin in der DDR und danach ... ▶ *Friedrich-Wolf-Gedenkstätte Lehnitz, Alter Kiefernweg 5*



FOTO: PROMO

14.-15.06. | 20. Brandenburger Landpartie. In ganz Brandenburg – und in Oranienburg ... (s. Eintrag 14.06.)

17.06. | DIENSTAG

9:00 | ADFC-Radtour: Seniorentour nach Potsdam. Mit dem Zug geht es nach Potsdam. Weiter mit dem Rad über Caputh, Ferch, Geltow,

Potsdamer Zentrum zurück zum Bahnhof Potsdam. Tages tour (ca. 32 km) unter Leitung von Werner Schötz. ▶ *Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg | Infos: (03301) 582886*

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

19:00 | Abendmeditation. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € 6,- (siehe 10.06.)*

19.06. | DONNERSTAG

10:00 | Spatzenkino: »Reise um die Welt«. »Schiff Ahoi!« und »Der kleine Maulwurf reist um die Welt«. Beim kleinen Maulwurf geht es um die kranke Maus, die Kamillentee benötigt ... Wer weiß wie Kamille aussieht, bevor sie im Tee landet? Im Kinosaal könnt ihr es sehen und an echten Kamillenblüten schnuppern. ▶ *Filmpalast, Berliner Str. 40 | € 1,50 | Kinder ab 4 J. | Anm. (030) 4494750*



FOTO: PROMO

15:00 | Tanzkaffee. Die »Jahresringe« e. V. veranstalten im Rahmen der Seniorenwoche von 15 bis 18 Uhr ein öffentliches Tanzkaffee. ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1 | € frei*

18:30 | »Diagnose: Normaler Mensch.« Wie Theodor Eicke Kommandant des KZ Dachau und Inspekteur der Konzentrationslager wurde. Vortrag und Diskussion mit Dr. Niels Weise, Institut für Zeigeschichte München. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

19:00 | Absolventenkoncert der Musikwerkstatt Eden. Die Absolventen der Musikwerkstatt Eden spielen verschiedene Musikstücke mit Klavier, Flöte, Viola und Violine. ▶ *Orangerie im Schlosspark*

20.06. | FREITAG

20.06. - 22.06. | Ortsteilfest in Sachsenhausen und 100-jähriges Jubiläum der Kirche Sachsenhausen Heute: ab 18 Uhr Andacht in

Fr., 20. Juni



BAND CONTEST

TOLERANCE JAM
IN ORANIENBURG

20.06.2014

AUF DEM SCHLOSSPLATZ
ORANIENBURG

START
17.00 UHR

MIT TINA K. VON
I AM JONNY
IN DER JURY!

17:00 - 20:00 | Schlossplatz Oranienburg

Band-Contest für Toleranz

Zu einem Bandcontest für Toleranz lädt das »Netzwerk Courage«, ein Zusammenschluss von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulen in Oberhavel, auf den Oranienburger Schlossplatz ein.

Die Idee, mit einer Musikveranstaltung aktiv für Toleranz zu werben, kam den jungen Leuten vor einem Jahr. Es folgte eine intensive Vorbereitung. Nun stellt sich eine beachtliche Zahl von Bands dem Publikum mit eigenen Songs zum Thema und weiteren Stücken aus ihrem Repertoire vor. Neben den Bandauftritten runden Tanzgruppen, leckeres Essen, Interviews und vieles mehr diesen Abend ab.

Beteiligt sind u. a. die Schülerbands »The Jugheads«, »Against The Wall«, »Hidden Impact«, »Output«, »Projekt Bunt« und »Jonny Herms«. Außerdem beteiligen sich auch die Gruppen »Between Garbage and Flowers«, »Abbruch« und »GPRZ« mit eigenen Auftritten.

Der Sieger des Bandcontests gewinnt ein Wochenende in einem professionellen Tonstudio. In der Jury sitzt u. a. Tina K., die Schwester des im Oktober 2012 bei einem Schlichtungsversuch am Berliner Alexanderplatz zu Tode getretenen 20-jährigen Jonny K.

Eintritt frei

der Kirche, ab 18:20 Uhr Empfang für geladene Gäste im Festzelt. ▶ *Sachsenhausen*

17:00 - 20:00 | Bandcontest für Toleranz. Bandcontest zwischen Schülerbands zum Thema Toleranz und Rassismus. ▶ *Schlossplatz* | € frei

21.06. | SAMSTAG

8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss)* | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)

20.06. - 22.06. | Ortsteilfest in Sachsenhausen und 100-jähriges Jubiläum der Kirche Sachsenhausen Heute: ab 10 Uhr Fußballturnier der Christenlehre auf dem Sportplatz; ab 13 Uhr: Volksfest, unter anderem mit Line Dance, Posaunenchor, Modenschau, dem Tanzteam »Kesse Sohle«, den »Quartettfreunden« und Sängern von »Viva la Musica«; abends: Disco. ▶ *Sachsenhausen*

19:00 | 10 Jahre „KulturKONSUM“. Feiern Sie mit ... Es spielen für Sie: »Lüül & Band« mit ihrer Tourkollertour, »The Beez« mit ihren anrührenden, albernen, alles und nichts sagenden Pop- und Rocksongs aus aller Welt und das »Sergio-Teatro So«, die Geschichten ohne Worte mit visueller Poesie erzählen. ▶ *KulturKonsum, Heidelberger Str. 22 (Hinterhof)* | www.kulturkonsum-ev.de



19:30 | Theater im Schloss: »Sophie Charlotte und Leibniz«. In der szenischen Lesung der »Compagnia die Prosa« geht es um die intensive Freundschaft zwischen der preußischen Königin Sophie

Charlotte, der zweiten Gemahlin Friedrichs I. und dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz ... ▶ *Schlossmuseum* | € 12,- (erm. 10,-)

10:00 - 14:30 | »Treffen der Generationen«: Die Folgen des Zweiten Weltkriegs.

Junge Menschen aus Oranienburg treffen sich auf Einladung des BdV (Bund der Vertriebenen) mit Zeitzeugen zum Thema »Folgen des II. Weltkriegs – Kriegskinder – Wolfskinder«. Präsentiert wird der ZDF-Dokumentationsfilm »Wolfskinder« aus der ZDF-Trilogie »Kinder der Flucht«. Zudem berichten Zeitzeugen, wie sie als elternlose Kinder teils mehrere Jahre lang in ostpreußischen und litauischen Wäldern um ihr tägliches Überleben kämpfen mussten und stellen sich den Fragen der Teilnehmer. Anschließend Podiumsdiskussion. Moderation: ZDF-Journalistin, Buchautorin und Filmemacherin Ingeborg Jacobs. Anmeldung bitte unter Tel. (033055) 22 971 oder E-Mail: speckmann24@web.de ▶ *Takeda-Saal (ehemals Nycomed-Saal), Dr.-Heinrich-Byk-Str. 1*

22.06. | SONNTAG

20.06. - 22.06. | Ortsteilfest in Sachsenhausen und 100-jähriges Jubiläum der Kirche Sachsenhausen

Heute: ab 9:00 Uhr Bläsermusik von der Kirche; ab 9:30 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Dröge; ab 10:45 Uhr Frühschoppen mit den »Quartettfreunden«, Kaffee, Kuchen, Kesselgulasch und Bratwurst. ▶ *Sachsenhausen*

10:00 | 2. Oranienburger Senioren-Boule-Turnier zum Abschluss der Brandenburgischen Seniorenwoche. ▶ *Schlosspark*

17:00 | »Zu Gast bei Frau Luna« – ein szenisches Konzert mit den beliebtesten Melodien aus der Operette »Frau Luna« von Paul Lincke. ▶ *Orangerie im Schlosspark*

24.06. | DIENSTAG

10:00 - 15:00 Uhr | Beratungstag für Unternehmer und Existenzgründer.

▶ *IHK Potsdam, RegionalCenter Oranienburg, Breite Str. 1, Telefon (03301) 59690*

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei

19:00 | Abendmeditation. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43* | € 6,- (siehe 10.06.)

27.06. | FREITAG

14:00 | Orientalischer Tanz mit den »Sultaninen« im ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1*

28.06. | SAMSTAG

8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss)* | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)

8:45 | ADFC-Radtour: Nationalpark Müritz. Die Tour beginnt mit einer Bahnfahrt nach Waren (Müritz), von dort geht es weiter mit dem Fahrrad über Federow, Müritz Ostufer, Boek und Kratzburg. Die Tour (45 km) unter Leitung von Wolf-Rüdiger Harder endet mit der Bahnfahrt nach Oranienburg. ▶ *Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg* | Infos: (03301) 582886

14:00 | Stadtteilfest »Weiße Stadt«. Das Gemeindezentrum der KiC (Evangelisch-methodistische Kirche) wird 5 Jahre alt. Darum lädt die KiC zum Stadtteilfest in die »Weiße Stadt« ein. ▶ *Wiese an der Walther-Bothe-Straße / Ecke Julius-Leber-Straße*

16:00 | Jubiläumskonzert der Musikwerkstatt Eden. Die Musikwerkstatt Eden feiert 10-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass findet ein großes Jubiläumskonzert statt, in dem die Orchester der

Musikwerkstatt zu hören sein werden. Auf dem Programm steht u.a. das musikalische Märchen »Peter und der Wolf«. Zu einer anschließenden Feierlichkeit in den Räumen der Musikwerkstatt wird herzlich eingeladen.

▶ *Saal der Eden-Genossenschaft, Struveweg 500*

29.06. | SONNTAG

16:00 | Turmblasen. Die Bläser des Posaunenchores lassen auch in der »neuen« Saison wieder bekannte Choräle und Werke vom Kirchturm erklingen ... ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei

01.07. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | € frei

19:00 | Abendmeditation. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43* | € 6,- (siehe 10.06.)

04.07. | FREITAG

11:45 | »Concours d'Élégance« des ADAC Vom 3. bis 6. Juli 2014 findet wieder die *ADAC Deutschland Klassik* für historische und klassische Automobile statt – diesmal werden beim »Oldtimer-Wandern« kulturelles Welterbe und traumhafte Landschaften mit automobilen Schmuckstücken in der Metropolregion rund um Potsdam erobert. Darunter auch in Oberhavel: heute geht es von 8 bis 18 Uhr durch die Region Oberhavel (um den Vredestein-Pokal). Mittags (ca. 11:45 bis 16:00 Uhr) gibt es den »Concours d'Élégance« am Schloss Oranienburg. Die Oldtimer-Prämierung wird mit allen Teilnehmerfahrzeugen ein imposantes Bild abgeben. Eine Fachjury bewertet die Fahrzeuge in den einzelnen Altersklassen. ▶ *Schloss*

85 Jahre Feuerwehr Malz und Dorffest. ▶ *Ortsteil Malz*

05.07. | SAMSTAG

8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

10:00 | 85 Jahre Feuerwehr Malz und Dorffest. Korso mit histor. Feuerwehrfahrzeugen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. ▶ *Ortsteil Malz*

10:00 - 14:00 | Straßenfest »75 Jahre EFG Oranienburg«. Ein Fest mit Musik, Gedanken zum Auftanken, Spaß und Spiel für Kinder, guten Gesprächen bei Kaffee & Kuchen, Grillwurst ...

14:00 | Süßer Samstag mal »Anders«. Ab 14.00 Uhr können Sie der Schreibgruppe »Anders schreiben« bei süßen Köstlichkeiten und Kaffee- und Teevariationen zuhören. Es lesen Oswin Werner: »Australischer Rotwein«, Iris Köhler-Terz: »Hotelnacht« (süße Sehnsucht) und Elke Ring: »Die Umkehr«. ▶ *»Kaffeetante« – Café/Bistro im »Oranienwerk«, Kremmener Str. 43*

06.07. | SONNTAG

8:30 | ADFC-Radtour: Von der Panke nach Oranienburg. Die Radtour beginnt mit der Bahnfahrt zum Berliner Hauptbahnhof. Auf dem Weg nach Oranienburg folgen wir dem Lauf der Panke und des Nordgrabens, erreichen Lübars, das Tegeler Fließ und die Bieselheide. Tagestour (48 km) unter Leitung von Dieter Kunke. ▶ *Treffpunkt: Bahnhof Oranienburg | Infos: (03301) 582886*

10:30 | 48. Havelländischer Posaumentag. Es spielen die 9 Posaunenchor des Ev. Kirchenkreises Oberes Havelland. Dies werden ca. 50 Mitspieler sein. Die musikalische Leitung hat die Landesposaunenwartin Barbara Barsch. ▶ *Schlosspark Oranienburg*

07.07. | MONTAG

17:00 | Lebenscafé „Licht-Blick“. Café für Trauernde. ▶ *Oberhavel Hospiz e. V., Sachsenhausener Str. 36*

08.07. | DIENSTAG

10:00 - 15:00 Uhr | Beratungstag für Unternehmer und Existenzgründer. ▶ *IHK Potsdam, RegionalCenter Oranienburg, Breite Str. 1, Telefon (03301) 59690*

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche mit Kantor Jack Day). ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei*

19:00 | Abendmeditation. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € 6,- (siehe 10.06.)*

11.07. | FREITAG

14:00 | „Burma“ –Teil 2: Dia-Foto-Show mit Hans Neumann. ▶ *Regine-Hildebrandt-Haus, Sachsenhausener Str. 1*

12.07. | SAMSTAG

8:00 - 14:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

AUSSTELLUNGEN

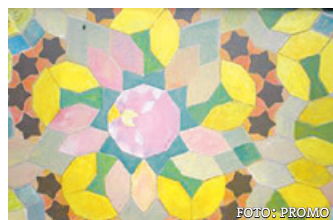
22.06.2014 bis 31.10.2014 Sonderausstellung: Kindheit hinter Stacheldraht. Die Wanderausstellung von Alexander Latotzky thematisiert anhand von zwölf individuellen Schicksalen die Geschichte von Kindern in sowjetischen Speziallagern. Ausstellungseröffnung: 21. Juni 2014 um 15:00 Uhr. ▶ *Neues Museum, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

15.01. bis 31.12.2014 »Ihr sollt mich immer gut wissen, im Wünschen, Den-

ken, Wollen und Handeln – daß ich mich nicht verliere« Sonderausstellung zu Ernst Schneller (1890-1944), Pädagoge – Kommunist – Opfer des Nationalsozialismus. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

09.02. bis 02.11.2014 Sonderausstellung: Wilhelm Groß – „Kunst als Verkündigung“. Anlässlich des 40. Todestages des Bildhauers, Grafikers und Predigers Wilhelm Groß präsentiert das Kreismuseum diese Sonderausstellung und ehrt damit einen Künstler, der zu seinen Lebzeiten nicht die öffentliche Anerkennung erfahren hat, die ihm als einem der bedeutendsten deutschen Meister expressiver Sakralkunst gebührt hätte. Während der NS-Zeit erhielt er wegen seiner „nicht arischen“ Herkunft Ausstellungsverbot, wurden seine Werke als „entartete Kunst“ diffamiert. ▶ *Kreismuseum Oberhavel, Schloßplatz 1*

01.06. bis 15.08.2014 Gemälde von Wolfgang Büttner. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die islamische Kunst der Ornamentik. Hierbei wird der Beweis angetreten, dass Ästhetik und Mathematik eins sind. Bei der islamischen Ornamentik handelt es sich zweifellos um die nachhaltigste, phantasievollste und perfekte Anwendung, die Ornamente in der Geschichte der Weltkultur überhaupt gefunden haben ... www.galerie-ars-pro-vita.de ▶ *Tourist-Information, Schloßplatz 2*



bis 27.06.2014 »Impressionen«. 23 Künstler/innen des Glienicker Künstlerstammtischs bieten den Besuchern in einer Gemeinschaftsausstellung Einblicke in ihr kreatives Schaffen. Mehr als 60 Werke in größter künstlerischer Vielseitigkeit – von realistisch und abstrakt bis experimentell – sind hier zu sehen. In der Schau, die den Titel „Impressionen“ trägt, verbinden sich vielfältige Ideen aus Malerei, Objektkunst, Fotografie, Keramik und Kalligraphie. Es ist bereits die zweite Ausstellung des Glienicker Künstlerstammtischs in der Kreisverwaltung. ▶ *Lankreis Oberhavel, Adolf-Dechert-Straße 1*

bis 26.09.2014 »Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme« Die Ausstellung erzählt Europas 20. Jahrhundert als dramatische Geschichte zwischen Freiheit und Tyrannei, zwischen Demokratie und Diktatur. Sie lädt zu einer historischen Ortsbestimmung ein, zu der das Jahr 2014 herausfordert: 2014 jährt sich der Ausbruch des 1. Weltkriegs zum 100. Mal, 75 Jahre sind seit Beginn des von Deutschland entfesselten 2. Weltkriegs vergangen, 25 Jahre seit den friedlichen Revolutionen und zehn Jahre seit der EU-Osterweiterung. Auf 26 Tafeln präsentiert die Ausstellung rund 190 zeithistorische Fotos sowie 24 historische Tondokumente, die mit internetfähigen Telefonen via QR-Codes abgerufen werden können. ▶ *Schloss Oranienburg, Verwaltungstrakt (Gang zum Büro des Bürgermeisters, 2. OG)*



**Beim HONDA-TEAM in Wandlitz
können Sie ab sofort die
Wechselprämie einlösen.**

Wir beraten Sie gern.

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Werkstattservice für alle Typen
- Ersatzteil- und Zubehörverkauf
- Unfall-Instandsetzung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- Werkstatt-Leihwagen
- Vermittlung von Mietwagen
- Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen
- Finanzierung und Leasing

Ihr Vertragshändler für Honda-Automobile



GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER OHG

www.honda-wandlitz.de

Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz

☎ 03 33 97/2 21 11

Sanitätshaus W. SCHULZ GmbH



Mittelstraße 15 • 16515 Oranienburg
Tel. 0 33 01 / 53 31 31 • Fax 0 33 01 / 53 82 92
Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Unser Angebot an Sie:

- Orthopädische Versorgung • Reha-Technik
- Kompressionsstrümpfe
- Stoma- und Inkontinenzversorgung
- Annahme von orthopädischen Schuhzurichtungen
- Krankenpflegeartikel • Rehabilitationsmittel
- Verleih von Rollstühlen und Pflegebetten
- Vermittlung von ambulanter Pflege

– Haus- und Klinikbesuche nach Vereinbarung –



HAUSGERÄTEHANDEL UND SERVICE GmbH



- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78

**Niedrige Zinsen jetzt sichern:
Sprechen Sie uns an!**



Jetzt das Eigenheim realisieren
– mit besonders günstigen
Finanzierungskonditionen,
natürlich auch für Anschluss-
finanzierungen.

keine Sorge
Volksfürsorge

in Zusammenarbeit mit GENERALI

Mehr Infos?

Einfach anrufen!

Gregor Kalisch | Mobil: 0171 6388 125

BD / GA Oranienburg | Bernauer Straße 60 | 16515 Oranienburg
oder per email | gregor.kalisch@service.volksfuersorge.de



Bist Du ein
Begeisterter?

Gesucht werden
Menschen, die
begeistern können.

**Gabler Heizungs
bau GmbH**

**Spar
ENERGIE**

**Holzheiztechnik
Erdwärme- und
Solaranlagen**

Wensickendorf • Hauptstr. 43
(033053) 70 828

KLIMAAANLAGEN • SANITÄR • KOMPLETT-BÄDER

ANDREAS STEFFEN RECHTSANWALT



... mit **RECHT**
Lösungen finden!

**Stralsunder Straße 3
16515 Oranienburg**

Tel. 03301.59 70 – 0
Fax 03301.70 21 01

info@anwaltskanzlei-steffen.de
www.anwaltskanzlei-steffen.de

Bürozeiten: Mo, Di., Do., 8.30-12.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Mi. 8.30-13.00 Uhr, Fr. 8.30-12.30 Uhr
und 14.00-16.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

